

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

Spezial-Budgets der ausgeschiedenen Verwaltungszweige für die Jahre  
1890 und 1891

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

## Hauptabtheilung VI.

### Spezial-Budget

1. der Eisenbahnbetriebsverwaltung (1. Betrieb, 1 a. Werkstätten, 1 b. Magazine),
2. der Bodensee-Dampfschiffahrtverwaltung,
3. der Eisenbahnbauverwaltung,
4. über den Antheil am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn

für die Jahre

1890 und 1891.

Hiezu die Anlagen 1—5.

#### Vorbemerkung zu 1.

Das durch die Staatsbahnverwaltung betriebene Bahnnetz hat eine Länge von . . . . . 1383,41 km  
 Davon gehören badischen Gemeinden und Gesellschaften sowie Nachbarstaaten und auswärtigen Eisenbahngesellschaften . . . . . 107,38 km  
 Mit den diesen fremden Eigenthümern gesetzlich und vertragsmäßig zukommenden Revenuenantheilen und Pachtzinsen ist die Staatsbahnverwaltung belastet, wogegen der letzteren der Pachtzins für eine von der königlich bayerischen Staatsbahnverwaltung betriebenen Bahnstrecke von 1,64 km zufällt.  
 Im Laufe der kommenden Budgetperiode und zwar auf 1. Juni 1890 ist die Eröffnung der neuen Staatsbahnstrecken:

Leopoldshöhe-Lörrach mit . . . . .	7,45 km
Schopfheim-Säckingen mit . . . . .	20,65 "
Weizen-Hintschingen mit . . . . .	41,33 "
zusammen . . .	69,43 "

in Aussicht genommen. Somit erstreckt sich das ganze hier in Betracht kommende Bahnnetz auf . . . . . 1452,84 km  
 1 VI.

Zitel.	§.	Erhöhter Betrag.	Veranschlagt für			Wichtig beg- leitend.
			1890.	1891.	1 Jahr durch- schnittl.	
<b>I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.</b>						
<b>Gehalt und Wohnungsgeld der etatmäßigen Beamten.</b>						
1.	Gehalt . . . . .	5 050 510	5 659 120	5 763 380	5 711 255	—
2.	Wohnungsgeld . . . . .	400 290	502 000	505 220	508 640	—
Summe Zitel I. . . . .		5 450 800	6 161 120	6 268 600	6 219 895	—
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>						
3.	a. Vergütungen und andere ähnliche Bezüge des nicht etatmäßigen Personals . . . . .	518 100	787 470	829 200	808 485	—
	b. Abzugskasse etatmäßiger Beamten (nicht für den Hauptdienst) . . . . .	58 050	61 000	61 000	—	—
	c. Für zeitweise Reichthumsstütze . . . . .	47 100	49 100	48 100	47 600	—
4.	Steuerverrechnungsfußes und Kommunalvergifter . . . . .	470 000	519 300	527 200	528 250	—
5.	Decklagen für nicht etatmäßiges Personal . . . . .	8 500	8 500	8 500	—	—
6.	Tagelöhner, Kräfte- und Unpagelöhner . . . . .	154 000	154 000	154 000	—	—
7.	Fuhr- und Nachzügler . . . . .	800 000	919 000	931 000	920 000	—
8.	Sonstige Abzugsbeträge des Personals . . . . .	125 000	127 500	126 500	122 000	—
Gesamttrag . . . . .		7 221 950	7 621 120	7 688 600	—	—

Ursach heftig jährlich	Erläuterungen.	
	mehr.	weniger.
	A.	A.
		In Anlage I ist eine Erweiterung beifolgt, welche nachweis, wie die nöthigen Beiträge für Besoldungen, Gehälter u. dgl. auf die neuen etatmäßigen Beamtenverhältnisse vertheilt.
655 745	—	Begrüßte Besoldungen, Anlage 2, Vertheilung I. Dienst.
103 350	—	Begrüßte Wohnungsgeldbesoldungen, Anlage 2, Vertheilung I. Dienst.
759 095	—	
290 280	—	Nach dem bisherigen Budget vergrößernde Veränderungen zu Anlage 3, 2) hat ein nicht etatmäßiges Personal gewährt: unter A. 20 Haupt- und Nebenschichtführer, 7 Hilfsführer; unter B. die F: 12 + 11 + 4 = 27 Hauptführer, 25 Teilsführer und 303 Expedientenführer. Die Ausgaben des Budgets sind bei Prüfung einer Revision erhöht durch eine erhebliche Verminderung bei verschiedenen Personalstellen, insbesondere bei Nebenschichtführern und bei Nachzügler. Eine Verminderung der etatmäßigen Stellen hat nicht, wie aus dem obigen ersichtlich, stattgefunden, vielmehr hat der Bedarf durch Erweiterung nicht etatmäßigen Personals gehoben werden. Es können jedoch hier in Betrachtung kommen: 40 Hülfsführer und 3 Hülfsführer bei den Teilsführern der Hauptverwaltungen 50 550 A.; 3 Hauptführer und 51 Hauptführer bei den Expedientenführern (1890) 31 800 A., (1891) 31 800 A.; 13 Nebenschichtführer, 4 Teilsführer, 27 Haupt- und Nebenschichtführer (1890) 41 000 A., (1891) 52 000 A.; 165 Expedienten- und 25 Teilsführerführer 288 000 A.; 60 Schaffner, 40 Hauptführer und 120 Nebenschichtführer (1890) 173 000 A., (1891) 120 000 A.; im Ganzen (1890) 787 020 A., (1891) 829 200 A. Wegen der Personalvermehrung ist ein Ueberschuß bei Besoldungen der Dienstposten zu erwarten, doch die nöthigen Besoldungsveränderungen sind für die nicht etatmäßige Personal in Budget formen und daher die nöthigen Bezüge befreit in entsprechenden Weise zu ersehen sind. 10 Beamte (3 Nebenschichtführer und 7 Hauptführer) als Ersatz für Beamten Besoldungen für den Eisenbahnbetrieb (Gesamtsatz 1 500 A.); 1 Hauptführer für Beförderung bei Haupt- und Teilsführern 100 A.; 27 Hauptführer II. Klasse und 41 Nebenschichtführer I. Klasse wegen Vermehrung des Personalstandes im Dienst Teilsführern von je 100 A., 200 A. und 300 A., gesamt 16 500 A.; 5 Beamte (1 Hauptführer II. Klasse, 1 Nebenschichtführer I. Klasse) für Beförderung bei Teilsführern je 25 A., gesamt 125 A.; 107 Nebenschichtführer für Besoldungen im Übergang bei Hülfsführern und Teilsführern je 250—320 A., 45 Haupt- und Nebenschichtführer für Beförderung bei Teilsführern je 12 A., je 1 je 12 und 20 A., im Ganzen 27 371 A.; 11 Beamte II. Klasse, 1 Nebenschichtführer I. Klasse, 1 Hauptführer II. Klasse, Teilsführer für Beförderung bei Nebenschichtführern je 200 A., gesamt 5 300 A.; 9 Hauptführer bei Nebenschichtführern je 200 A., im Ganzen 1 800 A. im Ganzen 61 000 A. im Ganzen 61 000 A. Nach dem veranschlagten Bedarf bedarf es nachfolgender Vergütungen an Beamten u. Nebenschichtführer: 400 000 A., wobei Budget 300 000 A. Wegen der abnehmenden Besoldungsansprüche sind mit Rücksicht auf den Zugang der neuen Beamten (B für 1890 und 1891 in Betrachtung zu bringen ist): 1. Beförderung wegen Besoldungen und Beförderung . . . . . 20 000 A. 40 500 A. 2. Beförderung bei Haupt- und Nebenschichtführern . . . . . 400 000 A. 400 000 A. 3. Beförderung bei etatmäßigen Haupt- und Expedientenführern . . . . . 10 000 A. 20 000 A. 4. Nebenschichtführer bei Teilsführern . . . . . 30 000 A. 31 000 A. Gesamt . . . 510 000 A. 527 500 A. Dieser Aufwand war höher in der Beförderung der Nebenschichtführer (bisheriger Budget 3) ist vergrößert. Nebenschichtführer: 151 800 A. In Berücksichtigung des Zugangs neuer Beamten und des zunehmenden Personalbedarfes wird bei höherem Budgetbedarf bedacht. Erforderliche Mittel bei Hauptpersonals (Zugang, Beförderung, Nebenschichtführer, Nebenschichtführer, Nebenschichtführer, Hauptführer, Schaffner) einschließlich 5 000 A. für Beförderung bei den Hülfsführern im Ganzen je 100 A. Nebenschichtführer 671 121 A.; bei Hauptführern II wegen der Beförderung bei Dienstposten und bei Zugangs neuer Beamten entsprechend höher sein. Nebenschichtführer: 120 724 A., wobei Budget 120 000 A. Beförderung wegen bei Zugangs der neuen Beamten. Für welche Betrag veranschlagt: a. Gehälter für Beförderung von Schichtführern, Hülfsführern, Hülfsführern und Nebenschichtführern; es hat nicht für Gehälter und nicht für je 20 A. für die etatmäßigen je 200 A. b. Gehälter an Nebenschichtführern, Geführte u. die Ersatzkräfte an Haupt- und Nebenschichtführern und Hauptführer bei Hülfsführern etatmäßigen etatmäßigen Nebenschichtführern. c. Tagelöhner wegen Arbeitervermehrung; aber nicht in Betrachtung kommen Nebenschichtführer nicht befreit, bei je des Hülfsführer für die Nebenschichtführer hat es höhere Stellenwert, nämlich an den Hauptführern (Hülfsführer) aber in der Höhe befreit einsteigen, je 20 eine Gehälter von je 120 A. für die neuen geführten Gehälter. Kultur Anordnungen, die je Hülfsführer nicht veranschlagt sind veranschlagt werden, Nebenschichtführer nur in der Form etatmäßiger Besoldungen gestellt werden, wenn die besoldeten Nebenschichtführer nicht befreit, und geben hier je Gehälter bei Hülfsführern bei Hauptführern und Nebenschichtführern (Budget bei Hauptführern Zitel XII), aber je hundert je 100 A. Budget gilt unmittelbar von den besoldeten Nebenschichtführern für Gehälter an Nebenschichtführern; hülfsführer haben nach dem Hülfsführerstand an den u. gegenüber dem Hauptführer befreit, haben aber, bei je der Beförderung oder in entsprechenden Weise veranschlagte Mittel, besonders bei Wasser von Veranschlagungen. L. VI.
433 145	—	



Zahl.	E.	Beizerrigt Subjekt	Bemerkung für			Richtig weg- fallend
			1890.	1891.	1 Jahr durch- schnittl.	
		„	„	„	„	„
III.		<b>Allgemeine sachliche Ausgaben.</b>				
		Sachliche Voraussetzungen §§. 16 bis 18.				
16.		281 000	308 000	308 000	—	—
17.		480 000	481 000	481 000	—	—
18.		85 000	100 000	100 000	—	—
		<b>Summe §§. 16 bis 18</b>	<b>866 000</b>	<b>889 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
		<b>Nachher jährliche Ausgaben.</b>				
19.		4 000	4 000	5 000	8 000	—
20.		1 300	1 500	1 200	—	—
21.		27 000	35 000	35 000	—	—
22.		5 000	5 400	5 400	—	—
23.		1 000	1 000	1 000	—	—
24.		Berichtungs- und Infortionskosten:				
		a. Posten	1 600	2 000	2 000	—
		b. Eisenbahnfahrt und andere Verkehrskosten	10	10	—	—
		c. Telegraphengebühren	7 400	2 000	2 000	—
		d. Infortionskosten	4 400	4 400	—	—
25.		Ersparnisse und Aufschüßungen:				
		a. auf Transportkosten	9 000	9 000	9 000	—
		b. auf Grund des Haftpflichtgesetzes	185 000	114 000	114 000	—
		c. auf Grund des Unfallversicherungsgesetzes	27 000	40 000	40 000	—
		d. sonstige Ersparnisse	3 200	3 200	3 200	—
26.		Wiederherstellung von durch Naturereignisse zerstörten Bauwerken und Betriebsmitteln				
		40 000	40 000	40 000	—	—
27.		Zugewinn				
		22 000	22 000	22 000	—	—
		<b>Summe Teil III.</b>	<b>1 114 400</b>	<b>1 172 600</b>	<b>1 175 100</b>	<b>—</b>

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.																										
mehr.	weniger.																											
„	„	<p>Veränderung von §. 15. Nach dem Budget der Taxation, welches aber mit Rücksicht auf den höheren Verkehr mit auf den Zugang der neuen Bahnen zu berücksichtigen für Eisenbahnen . . . . . 37 000 „ 60 000 „ Eisenbahn- und Bahngeländen für die Zwecke des Verkehrs . . . . . 6 500 „ 7 000 „ sonstige Kosten . . . . . 11 200 „ 11 500 „ zusammen . . . . . 54 700 „ 78 500 „</p> <p>Veränderung von §. 16 bis 18. In §. 16 bis 18: 1. Kosten der Bauarbeiten: Eisenbahnlinien 33 420 „, 14 Betriebsbahnhöfe 1 000 „, 12 Bahnhofsgebäude 2 500 „, 4 Bahnhofsgebäude 500 „, 30 Bahnhofsgebäude 1 800 „, 3 Bahnhofsgebäude 1 025 „, 4 Bahnhofsgebäude 471 „, 1 Bahnhofsgebäude 241 „, zusammen 39 446 „; dazu für Verbesserungen und wegen Verfüllung neuer Bahnen 1 000 „, gibt im Ganzen 40 446 „. 2. Bauarbeiten: 12 Bahnhofsgebäude 1 000 „, 1 Bahnhofsgebäude 100 „, 114 Bahnhofsgebäude 5 200 „, 10 Bahnhofs- gebäude 707 „, 1 Bahnhofsgebäude 75 „, 10 Bahnhofsgebäude 511 „, 133 Bahnhofsgebäude mit 1 Signalbau 4 600 „, 10 Bahnhofsgebäude 2 120 „, 5 Bahnhofsgebäude 120 „, 10 Bahnhofsgebäude 414 „, 10 Bahnhofs- gebäude 400 „, 1 Bahnhofsgebäude 20 „, 140 Bahnhofs- und Bahnhofsgebäude 20 200 „, zusammen 42 044 „; dazu für Verbesserungen und wegen Verfüllung neuer Bahnen 1 000 „, gibt im Ganzen 43 044 „. 3. Kosten der Bahnen, nach dem Bahnbauetat 700 000 „, nach dem 1890er Bahnbauetat 770 074 „. Die Rücklage auf die durch die Kosten der Bahnen bedingte Einziehung der Beiträge für die Bahnen, die während neuer Bahnbau mit der Einziehung der Beiträge nicht der Betrag von 791 512 „ beträgt. Es sind also Kosten der Bahnen mit . . . . . 31 442 „ Es sind also Beiträge mit . . . . . 40 044 „ zusammen für §§. 16 bis 18 . . . . . 800 000 „</p> <p>Bei den Summen enthält der</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>§. 16.</th> <th>§. 17.</th> <th>§. 18.</th> <th>Summe.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Haftpflicht</td> <td>18 000</td> <td>14 120</td> <td>2 000</td> <td>34 120</td> </tr> <tr> <td>Haftpflicht</td> <td>12 000</td> <td>32 122</td> <td>—</td> <td>44 122</td> </tr> <tr> <td>sonstige Kosten</td> <td>259 750</td> <td>43 260</td> <td>95 000</td> <td>798 010</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>300 000</td> <td>49 000</td> <td>100 000</td> <td>800 000</td> </tr> </tbody> </table> <p>Haftpflicht: 4 279 „; 1890er Budget: 4 114 „ Für das Jahr 1890 wurden nach dem Normaletat 4 500 „, für 1891 aber wegen Erweiterung von Dienststellen und Verbesserungen für den neuen Bahnbauetat 5 000 „ mehr, somit 4 500 + 500 = 5 000 „ aufgewendet, Haftpflicht: 1 107 „ Wiederherstellung wegen der Einziehung neuer Beiträge. Haftpflicht: 5 400 „ Haftpflicht: 9 471 „; die Eisenbahnbauarbeiten sind in die Veranschlagung nicht einbezogen. Haftpflicht: 5 733 „ Haftpflicht: 134 000 „ In Folge des Unfallversicherungsgesetzes vermehren sich die Haftpflichtgebühren auf Grund der Haftpflichtgesetz- es hätte daher ein Budget von 114 000 „ für jedes der beiden Budgetjahre gegeben. Es hat sich aber herausgestellt, dass im Jahr 1890 ein Budget . . . . . 108 100 „ ein Budget . . . . . 7 700 „ zusammen . . . . . 114 254 „ Haftpflicht: 31 424 „; 1890er Budget: 32 200 „ Die Einziehung ist mit der Wiederherstellung neuer h. im Zusammenhang. Haftpflicht: 1 120 „ sonstige Beiträge. Der Aufwand steigt von nicht voranschreitenden Beträgen ab. Haftpflicht: 21 900 „</p>			§. 16.	§. 17.	§. 18.	Summe.	Haftpflicht	18 000	14 120	2 000	34 120	Haftpflicht	12 000	32 122	—	44 122	sonstige Kosten	259 750	43 260	95 000	798 010	Summe	300 000	49 000	100 000	800 000
	§. 16.	§. 17.	§. 18.	Summe.																								
Haftpflicht	18 000	14 120	2 000	34 120																								
Haftpflicht	12 000	32 122	—	44 122																								
sonstige Kosten	259 750	43 260	95 000	798 010																								
Summe	300 000	49 000	100 000	800 000																								
27 000	—																											
21 000	—																											
15 000	—																											
63 000	—																											
2 200	—																											
—	100																											
3 000	—																											
—	500																											
—	—																											
400	—																											
—	500																											
—	—																											
—	24 000																											
—	—																											
13 000	—																											
—	—																											
—	—																											
—	—																											
54 000	25 900																											
25 000	—																											
60 700	—																											

Zahl.	S.	Erläuterungen	Ertrüger Budgetjahr	Veranschlag.			Richtig- stellend.
				1890.	1891.	1 Jahr durch- schnittl.	
			A.	A.	A.	A.	A.
IV.	<b>Kosten der Unterhaltung der Bahnanlagen.</b>						
		<b>a. Anlagen auf freier Strecke.</b>					
25.	Schulmeister		92 500	105 500	110 500	108 000	—
26.	Obereisen		170 500	881 000	878 000	852 000	—
27.	Durchlässe, Brücken, Tunnel, Hohlbergänge u.		161 350	157 000	161 000	159 000	—
28.	Stiegen, Einfriedigung, Pflanzungen, Kränze u. Tafeln		75 750	85 250	88 250	87 250	—
29.	Wegweiser bei Schenck und Schenckanlagen gegen den- selben		13 000	21 500	21 500	—	—
30.	Schulmeister		2 000	600	600	—	—
31.	Schulmeistergehälter		33 750	38 500	40 500	39 500	—
32.	Schulmeistergehälter aus Winterarbeiten		19 000	61 500	62 500	62 000	—
33.	Außergrenzübliche Anlagen		1 000	200	200	—	—
34.	Zustiegsweg		1 000	200	200	—	—
<b>Summe a.</b>			1 210 450	1 302 150	1 300 150	—	—
<b>b. Betriebsanlagen.</b>							
35.	Stiegen, Einfriedigung, Pflanzungen, Beschränkung		64 500	68 400	71 000	70 000	—
<b>Uebersicht</b>			64 500	68 400	71 000	70 000	—

Betrags höher jährlich	Erläuterungen.	Betrags höher jährlich	
		mehr.	weniger.
A.	A.	A.	A.
10 700	—	10 700	—
82 400	—	82 400	—
—	2 000	—	2 000
11 500	—	11 500	—
6 500	—	6 500	—
—	1 400	—	1 400
5 750	—	5 750	—
3 000	—	3 000	—
—	800	—	800
—	800	—	800
5 500	—	5 500	—
5 500	—	5 500	—



Titel	§	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagt für			Häufig ver- fallend.
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
(IV.)		Rebertrag	40 000	104 900	104 900	—	—
46.		Elektromagnetische Telegraphen und Bahnwerke	70 500	80 000	80 000	—	—
47.		Zuggeräte	500	100	100	—	—
		Summe c.	131 000	185 000	185 000	—	—
		" a.	1 210 000	1 302 150	1 302 150	—	—
		" b.	710 850	848 700	848 900	—	—
		Summe Titel IV.	2 052 300	2 335 850	2 400 050	2 372 450	—
V.		<b>Kosten des Bahnverkehrs.</b>					
		a. Kosten der Züge.					
48.		Lokomotivbeheizung	1 350 000	1 428 000	1 440 000	1 417 500	—
49.		Heizung der Wasserstationen und Wasserbeschaffung	27 000	30 000	30 000	—	—
50.		Schmiermaterial für Lokomotiven	100 000	104 200	105 000	105 000	—
51.		Reparaturmaterial für Lokomotiven	50 000	50 000	50 000	50 000	—
52.		Schmiermaterial für Wagen	55 000	54 700	55 000	55 000	—
53.		Reparaturmaterial für Wagen	15 000	17 900	18 100	18 000	—
54.		Reparaturmaterial für Wagen	3 000	3 000	3 000	—	—
55.		Material zur Verdröpfung der Züge	72 000	72 000	72 000	—	—
56.		Material zur Erneuerung der Züge	6 500	7 000	7 000	—	—
57.		Material zur Heizung besonderer Transport-Einrichtungen	11 000	12 000	12 000	—	—
58.		Zuggeräte	6 500	7 800	7 800	—	—
		Summe a.	1 762 000	2 056 700	2 076 900	—	—
		b. Instandhaltung der Betriebsmittel.					
59.		Lokomotiven	1 467 500	1 525 000	1 525 000	—	—
		Rebertrag	1 467 500	1 525 000	1 525 000	—	—

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
44 900	—	
8 500	—	Reparaturkosten: 72 000 A; 1899er Budget: 72 000 A. Die Kosten für die Einrichtungs- sowie für notwendig gewordene Nachbesserung dieser Apparate sind eine Schönung bei höherem Verbrauch unvermeidlich. Reparaturkosten: 20 A; 1899er Budget: 19 A.
54 400	400	
120 050	5 950	
145 450	—	
320 500	6 350	
6 350	—	
320 150	—	
287 500	—	Reparaturkosten: 1 320 000 A; 1899er Budget: 1 320 000 A. Die Kosten für die Einrichtungs- sowie für notwendig gewordene Nachbesserung dieser Apparate sind eine Schönung bei höherem Verbrauch unvermeidlich. Reparaturkosten: 20 A; 1899er Budget: 19 A. Zuggeräte . . . . . 1000 ; 1000 ; 1 301 000 A 1 301 000 A Wegen Steigerung der Lokomotiv- 15% Zehlfuß, nach . . . . . 200 000 ; 200 000 ; Zuggeräte bei neuen Bahnen . . . . . 25 000 ; 25 000 ; Zuggeräte . . . . . 1 422 000 A 1 422 000 A
5 000	—	Reparaturkosten: 24 200 A Schönung wegen Steigerung der Lokomotiv- und wegen bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 156 716 A; 1899er Budget: 156 716 A. Wegen steigender Steigerung der Lokomotiv- schmierstoffe . . . . . 1000 ; 1000 ; Zuggeräte bei neuen Bahnen . . . . . 142 500 A 142 500 A 2 700 ; 2 700 ;
4 000	—	Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A. Schönung mit Rücksicht auf den immer höhergehenden Verbrauch bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A. Schönung mit Rücksicht auf die Steigerung der Lokomotiv- und wegen bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 400 A; 1899er Budget: 50 400 A. Schönung wegen bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A. Schönung wegen bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A.
—	—	Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A. Schönung mit Rücksicht auf den immer höhergehenden Verbrauch bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A. Schönung mit Rücksicht auf die Steigerung der Lokomotiv- und wegen bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 400 A; 1899er Budget: 50 400 A. Schönung wegen bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A.
3 000	—	Reparaturkosten: 50 400 A; 1899er Budget: 50 400 A. Schönung wegen bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A.
—	—	Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A. Schönung mit Rücksicht auf den immer höhergehenden Verbrauch bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A. Schönung mit Rücksicht auf die Steigerung der Lokomotiv- und wegen bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 400 A; 1899er Budget: 50 400 A. Schönung wegen bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A.
—	—	Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A. Schönung mit Rücksicht auf den immer höhergehenden Verbrauch bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A. Schönung mit Rücksicht auf die Steigerung der Lokomotiv- und wegen bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 400 A; 1899er Budget: 50 400 A. Schönung wegen bei Jagung bei neuen Bahnen. Reparaturkosten: 50 000 A; 1899er Budget: 50 000 A.
500	—	Reparaturkosten: 4 500 A; 1899er Budget: 4 500 A. Die bei Instandhaltung der Lokomotiven anfallenden Kosten für die Beschaffung der Lokomotiv- und auch nicht eingerechnet, da die Beschaffung der Lokomotiv- und nicht selbst bei der Instandhaltung in Höhe zu erreichen, so wird für die nächsten zwei Budgetjahre der jährliche Budgetbetrag festgesetzt. Reparaturkosten: 4 500 A; 1899er Budget: 4 500 A.
1 000	—	Reparaturkosten: 9 700 A; 1899er Budget: 11 014 A. Schönung wegen Instandhaltung eines neuen Eisenbahnwagen und einer neuen Dampflokmaschine, sowie mit Rück- sicht auf die Steigerung der Lokomotiv- Reparaturkosten: 7 100 A; 1899er Budget: 8 247 A.
204 500	—	
57 500	—	Reparaturkosten: 1 467 500 A; 1899er Budget: 1 467 500 A. Die Instandhaltung der Lokomotiven erfordert mit Rücksicht auf die Kosten der Beschaffung und der Instandhaltung für beide Budgetjahre zusammen 2 x 1 467 500 A . . . . . 2 935 000 A Zuggeräte einschließlich der Kosten für die Instandhaltung der Lokomotiv- und wegen bei Jagung bei neuen Bahnen größerer Instandhaltung von 10 Lokomotivmaschinen (je 11 000 A bei 2000 A) 110 000 A; für die Beschaffung von 10 neuen Lokomotivmaschinen (je 1 000 A bei 2000 A) 20 000 A, zusammen . . . . . 130 000 A größerer . . . . . 2 000 000 A also für beide bei beiden Budgetjahren . . . . . 1 525 000 A
57 500	—	



Zahl.	Beschreibung	Beiziger Betrag	Bemerkung für			Künftig vorgesehend
			1890.	1891.	1 Jahr durchschnittlich.	
(V.)	<b>Reibtrag</b>	1 447 500	1 525 000	1 525 000	—	—
60.	Reifenwagen	585 000	597 200	597 200	—	—
61.	Weg- und Güterwagen	770 000	770 000	770 000	—	—
62.	Wagenbeden	20 000	20 000	20 000	—	—
63.	Hilfsanfallen	—	—	—	—	—
64.	Integrität	35 000	35 000	35 000	—	—
	<b>Summe II</b>	2 887 500	2 952 200	2 952 200	—	—
	<b>Summe Teil V.</b>	4 640 500	5 008 900	5 020 100	5 019 000	—
VI.	<b>Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände.</b>					
	<b>1. Eisen.</b>					
65.	Eisen- und Kleinwagen	1 050 000	1 130 000	1 130 000	—	—
66.	Weichen, Pers- und Kreuztische	170 000	200 000	200 000	—	—
67.	Schwellen	890 500	1 000 000	1 000 000	—	—
	<b>Summe I</b>	2 121 500	2 330 000	2 330 000	—	—

Gegen früher jährlich	Erläuterungen.	
	mehr.	weniger.
57 500	—	Rechnungsbuchhaltung: 507 000 A; 1890er Budget: 500 000 A. Für die laufende Verwaltung ist die im letzten Budget jährlich 500 000 A, kann für die letzten Budgetjahre angefallen Tage sachverständiger Ratgeber: Gehalt von 200 Jahren 15 000 A und von 200 Jahren 200 000 A (Trennung für Wagen und Bahnhöfe) 50 000 A, zusammen zusammen . . . . . 1 120 000 A
2 200	—	über die Jahre der letzten Budgetjahre Rechnungsbuchhaltung: 704 000 A; 1890er Budget: 682 000 A. Für die laufende Verwaltung wird die im letzten Budget jährlich 700 000 A, kann für die letzten Budgetjahre angefallen Tage sachverständiger Ratgeber: Gehalt von 200 Jahren 15 000 A und von 200 Jahren 200 000 A (Trennung für Wagen und Bahnhöfe) 50 000 A, zusammen zusammen . . . . . 1 194 000 A
5 000	—	über die Jahre der letzten Budgetjahre Rechnungsbuchhaltung: 22 270 A; 1890er Budget: 21 000 A. Für die letzten Budgetjahre zusammenfassende Verwaltung der Eisenbahn nur zu kurz kommen. zusammen . . . . . 1 540 000 A
64 700	—	zusammen, sachverständige Ratgeber und Wagenmeister erhalten. Verordnen für Jahreszahlung ihrer Kosten die Buchführung von jährlich 7 A
504 800	—	
300 500	—	
60 000	—	Rechnungsbuchhaltung: 1 180 000 A; 1890er Budget: 1 070 000 A. Nach langjährig gewährter Berücksichtigung ist auf den im Betrieb befindlichen Wagen folgende Materialkosten für die Erneuerung der Weichen und der Kleinwagen in den letzten Budgetjahren erforderlich . . . . . 2 264 000 A Tage sachverständiger Ratgeber in Folge weiterer Durchführung der Weichen und der Kleinwagen per gemeinsames Weichen- und Eisenbahnbüro . . . . . 20 000 A zusammen . . . . . 2 284 000 A
24 000	—	über die Jahre der letzten Budgetjahre Tage sachverständiger Ratgeber in Folge weiterer Durchführung der Weichen und der Kleinwagen per gemeinsames Weichen- und Eisenbahnbüro zusammen . . . . . 1 190 000 A
140 500	—	Rechnungsbuchhaltung: 140 000 A; 1890er Budget: 171 210 A. Der Material für die Erneuerung der Weichen und der Kleinwagen in Folge der Beschäftigung der Weichen- und Eisenbahnbüros für die letzten Budgetjahre erforderlich ist Tage sachverständiger Ratgeber in Folge weiterer Durchführung der Weichen und der Kleinwagen per gemeinsames Weichen- und Eisenbahnbüro . . . . . 60 000 A zusammen . . . . . 400 000 A
	—	über die Jahre der letzten Budgetjahre Rechnungsbuchhaltung: 802 000 A; 1890er Budget: 823 000 A. Der Material für die Erneuerung der Weichen und der Kleinwagen in Folge der Beschäftigung der Weichen- und Eisenbahnbüros für die letzten Budgetjahre erforderlich ist Tage sachverständiger Ratgeber in Folge weiterer Durchführung der Weichen und der Kleinwagen per gemeinsames Weichen- und Eisenbahnbüro . . . . . 1 040 000 A Der Material für die Erneuerung der Weichen und der Kleinwagen in Folge der Beschäftigung der Weichen- und Eisenbahnbüros für die letzten Budgetjahre erforderlich ist Tage sachverständiger Ratgeber in Folge weiterer Durchführung der Weichen und der Kleinwagen per gemeinsames Weichen- und Eisenbahnbüro . . . . . 30 000 A Der Material für die Erneuerung der Weichen und der Kleinwagen in Folge der Beschäftigung der Weichen- und Eisenbahnbüros für die letzten Budgetjahre erforderlich ist Tage sachverständiger Ratgeber in Folge weiterer Durchführung der Weichen und der Kleinwagen per gemeinsames Weichen- und Eisenbahnbüro . . . . . 10 000 A Der Material für die Erneuerung der Weichen und der Kleinwagen in Folge der Beschäftigung der Weichen- und Eisenbahnbüros für die letzten Budgetjahre erforderlich ist Tage sachverständiger Ratgeber in Folge weiterer Durchführung der Weichen und der Kleinwagen per gemeinsames Weichen- und Eisenbahnbüro . . . . . 60 000 A zusammen . . . . . 2 000 000 A
244 500	—	über die Jahre der letzten Budgetjahre . . . . . 1 000 000 A



Einf.	Z.	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlag.			Richtig verfügt
				1900.	1899.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			₰	₰	₰	₰	
VIII.		<b>Kosten für Benutzung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Bahnverwaltungen.</b>					
	72.	Wachsmittel . . . . .	159 478	138 100	138 100	—	—
	73.	Konsumausfälle der Privatbahnen . . . . .	436 944	320 800	320 800	—	—
	74.	Bergütung für Mitbenützung von Anlagen und Schienen (Mitbenützung von Weichen, Bahnstrecken u.) . . . . .	219 700	200 700	202 500	201 000	—
	75.	Bergütung für Dienstleistungen Fremder auf der eigenen Bahn (Befahrung des Fahrplans, Abgabe von Spritzenwasser, Befahrung des Schaffnerdienstes auf durchgehenden Bahnlagen) . . . . .	125 578	134 400	134 600	—	—
	76.	Bergütung für Verwaltungskosten von Eisenbahnverwaltungen, Abrechnungsamt u. s. w. . . . .	29 000	29 800	29 800	—	—
		<b>Summe Teil VIII.</b>	<b>970 715</b>	<b>884 000</b>	<b>885 800</b>	<b>884 000</b>	<b>—</b>
IX.		<b>Kosten für Benutzung fremder Betriebsmittel.</b>					
	77.	Witze einschließlich der Konsumausfälle . . . . .	1 080 000	1 100 000	1 100 000	—	—
	78.	Schaden für Betriebsmittel . . . . .	20 000	20 000	20 000	—	—
		<b>Summe Teil IX.</b>	<b>1 100 000</b>	<b>1 120 000</b>	<b>1 120 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Erläuterungen.	Beträge	
	mehr.	weniger.
	₰	₰
<b>Befahrung von Teil VII.</b>		
1. Beschaffung laufender Gerätschaften und Werkstoffe: Beschaffung der Eisen- einrichtungen in Herten, Kassel, Kassel, Kassel, Kassel und Jena (20 000 ₰), Beschaffung einer Schweißerei mit Maschinen und Transporten im Maschinenfabrikgebäude in Kassel (12 000 ₰), Beschaffung und Beschaffung von Eisen- und Stahlgeräten (15 000 ₰), Beschaffung von Holzgeräten apparate (5 000 ₰), Beschaffung von Holzgeräten in Mannheim, Beschaffung, Kassel, Kassel und einige kleine Eisen (21 000 ₰), Beschaffung von Holzgeräten (10 000 ₰), von Holzgeräten (15 000 ₰), Beschaffung der Beschaffung von Eisenwerkstoffen in Kassel und Kassel (15 000 ₰), Eisenwerkstoffe auf der Station Kassel, Beschaffung, Mannheim und Eisenwerkstoffe mit der Eisen- werkstoffe (21 000 ₰)		187 000
4. Einrichtungsgegenstände im Bauabgeleiteten vorgelegenen Gerüstungen: Eisenblech, Beschaffung . . . . .	150 000	₰
Waben, Beschaffung . . . . .	100 000	₰
Singeln, Beschaffung . . . . .	20 000	₰
Beschaffung der Eisenwerkstoffe (insgesamt § 25 bei Bauabgeleit.) . . . . .	40 000	₰
	<b>insgesamt</b>	<b>1 200 000 ₰</b>
Witze für Jahre bei beiden Bahngesellschaften im Jahre mit . . . . .		415 000
72. Wa Waern, Beschaffung für die Stadt Kassel-Kassel . . . . .	—	21 378
73. Wa Waern, Beschaffung für die Stadt Kassel-Kassel, Beschaffung der beiden Teile bei Beschaffung der Beschaffung bei Kassel . . . . .	—	114 500
		20 000
		<b>insgesamt</b>
74. Wa Waern, Beschaffung für die Stadt Kassel-Kassel, Beschaffung für die Beschaffung der Beschaffung bei Kassel . . . . .	—	116 104
75. Wa Waern, Beschaffung für die Stadt Kassel-Kassel, Beschaffung für die Beschaffung der Beschaffung bei Kassel . . . . .	41 900	—
76. Wa Waern, Beschaffung für die Stadt Kassel-Kassel, Beschaffung für die Beschaffung der Beschaffung bei Kassel . . . . .	9 022	—
77. Wa Waern, Beschaffung für die Stadt Kassel-Kassel, Beschaffung für die Beschaffung der Beschaffung bei Kassel . . . . .	800	—
	<b>insgesamt</b>	<b>51 722</b>
		137 537
		51 722
		85 815
77. Wa Waern, Beschaffung für die Stadt Kassel-Kassel, Beschaffung für die Beschaffung der Beschaffung bei Kassel . . . . .	20 000	—
78. Wa Waern, Beschaffung für die Stadt Kassel-Kassel, Beschaffung für die Beschaffung der Beschaffung bei Kassel . . . . .	—	—
	<b>insgesamt</b>	<b>20 000</b>



Titel.	§.	Erfolgreicher Subgriff	Veranschlagt für			Ständig wegfallend.
			1890.	1891.	1 Jahr durchschnittlich.	
		„	„	„	„	„
<b>Zusammenstellung.</b>						
	Summe Titel I.	5 455 800	6 141 180	6 208 610	6 214 805	—
	II.	5 219 020	5 774 090	5 929 120	5 852 055	—
	III.	1 114 400	1 172 000	1 177 000	1 175 100	—
	IV.	2 052 900	2 335 850	2 409 050	2 372 450	—
	V.	4 049 500	5 008 900	5 023 100	5 010 000	—
	VI.	2 848 000	3 351 100	3 351 100	3 351 100	—
	VII.	668 150	615 370	615 370	615 370	—
	VIII.	970 715	884 000	885 900	884 900	—
	IX.	1 100 000	1 120 000	1 120 000	1 120 000	—
	Summe der Ausgabe	23 871 885	26 423 990	26 785 710	26 664 670	—
<b>Einnahme.</b>						
<b>I. Aus dem Personen- und Gepäcksverkehr.</b>						
1.	Für Personenbeförderung	12 628 000	12 865 200	13 080 000	12 970 100	—
2.	Für Beförderung von Militär auf Requisitionsscheinen und auf Militärstellen	170 000	244 000	245 000	244 500	—
3.	Für Beförderung von Gepäck	738 000	723 400	725 000	724 500	—
4.	Für Beförderung von Posten	12 200	13 600	13 000	—	—
5.	Für besetzte Sitzplätze	24 000	17 000	17 000	—	—
6.	Beachtige (aus dem Personen- und Gepäcksverkehr herrührende) Einnahmen	46 000	46 000	46 000	—	—
	Summe Titel I.	13 614 200	13 908 600	14 140 600	14 025 600	—
<b>II. Aus dem Güterverkehr.</b>						
1.	Für Beförderung von Eis- und Sperrgut	911 000	1 010 000	1 011 000	1 010 500	—
	Ueberschlag	911 000	1 010 000	1 011 000	—	—

Wegen welcher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
759 005	—	
630 005	—	
60 700	—	
320 150	—	
369 500	—	
508 100	—	
147 220	—	
—	85 815	
30 000	—	
2 618 800	85 815	
85 815	—	
2 702 985	—	
333 100	—	Die Einnahmen aus Verwahrnehmung sind in den letzten Jahren und ist in die neuen Zeit in ununterbrochener Zunahme begriffen. Die Höhe der Einnahmen, bei sehr wechselnder und unregelmäßiger Art der Arbeit, ist jedoch durch die Güterkraft nicht zu erklären ist, auch die zur Beförderung benutzten neuen Bahnen mit beträchtlicher Nebenleistung in Wettbewerb treten, so gelangt bei Rücksicht auf die früheren Verhältnisse mit einer Erhöhung von jährlich 1% Prozent auch die für neue Bahngüterpreise herabzusetzen. Darnach ergibt sich als Veranschlagung für 1890: 12 628 000 + 1% Prozent = 12 865 200 „ 1891: 12 815 400 + 1% „ 13 080 000 „ Die für neuen Einnahmen Veranschlagung, Eisenbahn-Einnahmen, Eisenbahn-Einnahmen sind bei Vergleich mit den Verhältnissen der Staatseisenbahn betriebe und insgesamt für das Jahr 1890 (vom 1. Juni an — 7 Wochen) Veranschlagung für 1891 veranschlagt auf gesamt . . . 12 865 200 „ 13 080 000 „
74 500	—	Veranschlagung: 240 000 „; 1890er Ergebnis: 247 610 „ Der neue Veranschlagung ist unter Berücksichtigung der Veranschlagung mit einem Zuschlag 12% der neuen Bahnen gestellt.
—	11 500	Veranschlagung: 230 000 „; 1890er Ergebnis: 227 204 „ Der neue Veranschlagung ist unter Berücksichtigung der Veranschlagung mit einem Zuschlag wegen der neuen Bahnen gestellt.
1 400	—	Veranschlagung: 12 200 „; 1890er Ergebnis: 13 600 „ Veranschlagung wegen der Zugänge der neuen Bahnen.
—	6 400	Veranschlagung: 17 600 „; 1890er Ergebnis: 14 900 „
—	—	Veranschlagung: 44 000 „; 1890er Ergebnis: 45 000 „
429 000	17 900	
17 900	—	
411 100	—	
99 500	—	Veranschlagung: 940 000 „; 1890er Ergebnis: 1 007 104 „ Bei der erheblichen Steigerung der Eisenbahn und Sperrgut, wird auch möglich ist den neuen Veranschlagung der Eisenbahn bei Jahre 1890 zu Stande gelangt, mit einem Zuschlag für die neuen Bahnen.
99 500	—	

Titel.	I.	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagte			Richtig- gestellt.
				1890.	1891.	1 Jahr durch- schnittl.	
(II.)		Uebersicht . . . . .	911 000	1 010 000	1 011 000	—	—
8.		Für Beförderung von Frachtgut . . . . .	18 349 000	21 427 000	21 453 000	21 440 000	—
9.		Für Beförderung von Postgut . . . . .	36 000	36 000	36 000	—	—
10.		Für Beförderung von Militärgut . . . . .	20 000	45 000	45 000	—	—
11.		Für Beförderung von Thiergut . . . . .	574 000	643 500	644 500	644 000	—
12.		Für die Beförderung von Leiden . . . . .	17 000	17 000	17 000	—	—
13.		Für Beförderung von frachtpflichtigen Diensten . . . . .	54 000	20 000	20 000	—	—
14.		Frachtpflichtige für Werth- und Reiseversicherung . . . . .	48 000	48 000	48 000	—	—
15.		Sonstige (den Güterverkehr betreffende) Neben- einnahmen . . . . .	354 000	651 500	652 500	652 000	—
		<b>Summe Titel II. . . . .</b>	<b>21 546 000</b>	<b>23 898 000</b>	<b>23 927 000</b>	<b>23 912 500</b>	<b>—</b>
(III.)		<b>Vergütung für Benutzung von Bahn- anlagen u. s. w. durch andere Verwaltungen.</b>					
16.		Vergütung für verpachtete Bahnhöfe . . . . .	69 073	69 200	69 200	—	—
17.		Wartung von Bahnhöfen u. s. w. (von Bahnhofs- stellen und Bahnhöfen, Beiträge zum Bahnhofs- und Wartungsausschuss, zur Verpflegung und Unterhaltung von gemeinschaftlich benutzten Bahn- höfen und Bahnhöfen) . . . . .	375 720	383 400	380 500	386 450	—
18.		Beihilfen für fremde Bahnen (Beförderung des Holz- verkehrs, Abgabe von Speisemehl, Beförderung des Schiffverkehrs, Gepäck- und Güterverkehrsbesitz auf durchgehenden Bahnhöfen) . . . . .	52 498	50 400	50 400	—	—
19.		Beihilfen für Verwaltungskosten von Eisenbahn- verwaltungen, Abrechnungsbüro u. s. w. . . . .	6 300	6 300	6 300	—	—
		<b>Summe Titel III. . . . .</b>	<b>506 593</b>	<b>509 300</b>	<b>512 800</b>	<b>512 850</b>	<b>—</b>

Titel.	I.	Erläuterung	Gegen früher jährlich		Erläuterungen.
			mehr.	weniger.	
			90 500	—	
			2 094 000	—	
			—	—	
			19 000	—	
			70 000	—	
			—	—	
			—	34 000	
			—	—	
			98 000	—	
			2 380 500	34 000	
			34 000	—	
			2 346 500	—	
			125	—	
			7 730	—	
			—	2 098	
			7 855	2 098	
			2 098	—	
			5 757	—	

**Erläuterungen.**

**Rechnungsbuchjahr: 20 457 500 A; 1890er Budgetjahr: 21 026 000 A.**  
 Das 1897 betrafte sich der Güterverkehr in einer ziemlich gleichmäßig anhaltenden Zunahme, so daß sich bei dem  
 ungenügenden dem Veranschlagten bei 1890er Budgetjahr zu Grunde gelegt werden kann, wobei indessen einwirkend die  
 unvorhergesehenen Einwirkungen auf den Materialtransport für die im Jahr 1897 zum ersten Male in dem  
 letzten Budgetperiode nicht berücksichtigt werden, so wenig zu bringen, welches für die Jahre 1897 und 1898  
 festgelegt zu werden hat.  
 (Darnach berechnet sich der Budgettrag wie folgt):

Bei der 1897er Veranschlagung mit . . . . .	21 026 000 A	1897	1898
zunahme als Ursache aus unvorhergesehenen Materialtransporten in Bezug . . . . .	667 000 A		
		21 693 000 A	21 693 000 A
Uebersicht Budgettrag wegen der neuen Veranschlagung des Materialtransportes . . . . .	36 500 A	63 300 A	
		21 729 500 A	21 756 300 A
		ohne noch:	
		21 427 000 A	21 453 000 A

**Rechnungsbuchjahr: 20 120 A; 1890er Budgetjahr: 21 019 A.**  
 Die Minderungen auf den Budgettrag der neuen Veranschlagung sind für die Jahre 1897 und 1898 festgelegt.  
**Rechnungsbuchjahr: 44 747 A; 1890er Budgetjahr: 50 214 A.**  
 Es verbleibt in der 1890er Budgetjahr noch in der Folge nicht berücksichtigt, weshalb es sich, bei der Minderungen  
 auf den Budgettrag der neuen Veranschlagung auf 45 000 A aufzubringen Rechnungsbuchjahr als Budgettrag anzunehmen.  
**Rechnungsbuchjahr: 602 001 A; 1890er Budgetjahr: 641 875 A.**  
 Bei der unvorhergesehenen Zunahme der Veranschlagung mit dem Eisenbahntransport kann dem Budgettrag der neuen  
 Veranschlagung für 1898er Budgetjahr mit einem Budgettrag wegen der neuen Veranschlagung zu Grunde gelegt werden.  
**Rechnungsbuchjahr: 34 500 A.**

**Rechnungsbuchjahr: 70 427 A; 1890er Budgetjahr: 50 923 A.**  
 Da bei dem neuen Veranschlagung der Eisenbahntransporte teilweise berücksichtigt hat, so kann hier nur ein  
 höherer Budgettrag aufzubringen Budgettrag werden.  
**Rechnungsbuchjahr: 47 145 A.**

**Rechnungsbuchjahr: 60 642 A; 1890er Budgetjahr: 60 427 A.**  
 Bei dem neuen Rechnungsbuchjahr zu Grunde gelegten Veranschlagung der Jahre 1897 und 1898 hat die im Jahre 1897  
 einkommende in vollem Betrag vorzunehmende Nebenveranschlagung (vergleiche die Erläuterung zu 2. 15 der Budgettrag der  
 1890er Budgetjahr mit jährlich noch 70 000 A nicht berücksichtigt. Hierbei hoch Budgettrag mit 2. 15 20 000 A der Veranschlagung der  
 bestimmten Jahre begründeten, so ergibt sich ein Rechnungsbuchjahr von noch 60 000 A, der mit einem Budgettrag wegen  
 der neuen Veranschlagung als Budgettrag eingeleitet wird.

**Titel 17 und 18.** Die Vergütungen beruhen im Wesentlichen auf mit den Verwaltungen der Nachbarbahnen abgetheilten  
 Beiträgen. Der Betrag im Budgetjahr 18, lautet er nicht in Form von Zuschüssen, sondern, nach dem Rechnungsbuch-  
 jahr 1897.

Titel.	Z.	Erläuterung	Erläuterung Budgetjahr	Berechnung für			Rücklag verfallend.
				1890.	1891.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			A.	A.	A.	A.	A.
IV.		<b>Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln.</b>					
20.		Wägen (einschließlich Reventionsaffekten) . . . . .	820 000	820 000	820 000	—	—
21.		Leihgeld für ausgeliehene Betriebsmittel . . . . .	20 000	20 000	20 000	—	—
		<b>Summe Titel IV. . . . .</b>	<b>840 000</b>	<b>840 000</b>	<b>840 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
V.		<b>Erträge aus Veräußerungen.</b>					
22.		Aus dem Verkauf von bei Anschaffungen gewonnenen Materialien . . . . .	700 000	600 000	600 000	—	—
23.		Aus dem Verkauf anverkaufter Betriebsmaterialien . . . . .	47 000	52 000	52 000	—	—
24.		Aus dem Verkauf fertiger Gegenstände . . . . .	3 000	3 000	3 000	—	—
		<b>Summe Titel V. . . . .</b>	<b>750 000</b>	<b>655 000</b>	<b>655 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
VI.		<b>Verschiedene und zufällige Einnahmen.</b>					
25.		Telegraphengebühren . . . . .	45 000	45 000	45 000	—	—
26.		Post- und Nichtpost, Geld aus Post, Pässen u. . . . .	370 000	390 700	390 700	—	—
27.		Vergütung der Post für Benutzung der Räume u. i. m. und für Wasserstellen, Heizen, Schmieren u. der Eisenbahnpostwagen . . . . .	115 000	125 000	125 000	—	—
28.		Zuschußigung des Reichstelegraphen für Benutzung und Begleitung der Bahnmesswagen . . . . .	400	400	400	—	—
29.		Schaden- und Fahrgeld . . . . .	63 700	72 000	72 000	—	—
30.		Pensionsbeiträge . . . . .	—	—	—	—	—
31.		Zinsen und Gewinne beim Selbsterwerb . . . . .	23 400	15 800	15 800	—	—
32.		Anteil der Staatsbahn an dem Erlös aus der Karlsruhe-Durlacher Tunnelbahn . . . . .	6 940	7 000	7 000	—	—
33.		Zugewinn . . . . .	92 000	84 000	84 000	—	—
		<b>Summe Titel VI. . . . .</b>	<b>710 440</b>	<b>739 900</b>	<b>739 900</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Uegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
A.	A.	
—	—	Nachtragserhöhung: 91 500 A.; 1890er Budget: 82215 A. Die Minder auf bei 1891er Budget wird bei künftiger Budgetierung beibehalten.
—	—	Nachtragserhöhung: 20 000 A. (1890: 1 000 A., 1891: 20 000 A., 1892: 20 000 A.) Es ist für höhere Uebernahme bei Jahres 1892 möglich auf Materialerhöhung für Heizung bei Eisenbahnmaterial (Was bei jenseitig Uebernahme ist, besteht es bei bei künftiger Budgetierung beizubehalten).
200 000	—	Nachtragserhöhung: 750 000 A.; 1890er Budget: 601 000 A. Es ist für die nächste Budgetperiode größere Uebernahme eines Materials möglich werden, es wird bei Budgetjahr auf 800 000 A. erhöht.
5 000	—	Nachtragserhöhung: 51 000 A.
—	—	Nachtragserhöhung: 2 700 A.
205 000	—	
—	—	Nachtragserhöhung: 45 000 A.
20 700	—	Nachtragserhöhung: 241 120 A.; 1890er Budget: 241 270 A. Einnahm werden bei Nachtragserhöhung nach bei 1890er Budget, bei künftiger Budgetierung erhöht, es kann doch für die neue Budgetperiode auf eine höhere Uebernahme gesehen werden, es kann sich bei bei Uebernahme von Gegenständen — insbesondere auf bei neuen Schutzeisen in Mannheim — ein hoch Betrag hoher Uebernahme zu verzeichnen ist und auch in Folge der Erhöhung bei Uebernahme einer Erhöhung bei Uebernahme für Uebernahme und Uebernahme von neuen Werk. Es gelangen Uebernahme für jedes bei künftiger Budgetjahr zur Uebernahme: Uebernahme mit Uebernahme und Uebernahme . . . . . 80 000 A. Uebernahme mit Uebernahme und Uebernahme bei 300, 200, 100 u. Uebernahme . . . . . 30 000 „ Uebernahme für Uebernahme und Uebernahme . . . . . 150 000 „ Uebernahme für Uebernahme . . . . . 50 000 „ Uebernahme Uebernahme und Uebernahme mit Uebernahme u. . . . . 50 000 „ Uebernahme Uebernahme bei Uebernahme . . . . . 5 000 „ <b>insgesamt . . . . . 350 000 A.</b>
10 000	—	Nachtragserhöhung: 120 000 A.; 1890er Budget: 122 000 A. Der Budgetjahr ist bei Minder auf bei Japan bei neuen Uebernahme beizubehalten.
—	—	Nachtragserhöhung: 90 A.
8 300	—	Nachtragserhöhung: 67 400 A.; 1890er Budget: 71 000 A. Zu 1890er Uebernahme kann in Uebernahme bei Budgetjahr Uebernahme geübt werden.
—	7 000	Nachtragserhöhung: 15 700 A.
—	60	Der Uebernahme bei bei Jahr 1891 beträgt 4 700 A., 1890 (ausgleich) 7 200 A., daher durchschnittlich 7 000 A.
—	8 000	Nachtragserhöhung: 81 700 A.
23 000	15 000	
15 400		
23 400		



Zahl.	B.	Beschreibung	Erhöhter Betrag	Veranschlag für			Richtig weg- lassen.
				1890.	1891.	1 Jahr ber- echnung.	
			A.	A.	A.	A.	A.
<b>Zusammenstellung.</b>							
		Summe Teil I . . .	13 614 200	13 908 800	14 140 800	14 025 300	—
		„ „ II . . .	21 566 000	23 498 000	23 917 000	23 912 500	—
		„ „ III . . .	506 500	508 200	515 400	512 300	—
		„ „ IV . . .	840 000	840 000	840 000	840 000	—
		„ „ V . . .	150 000	355 000	355 000	355 000	—
		„ „ VI . . .	716 440	739 900	739 900	739 900	—
		Summe der Einnahme . . .	37 993 233	40 852 000	41 118 100	40 985 000	—
<b>Abschluß.</b>							
		Einnahme . . . . .	37 993 233	40 852 000	41 118 100	40 985 000	—
		Wagnis . . . . .	23 871 885	26 423 090	26 785 750	26 604 870	—
		Reineinnahme . . . . .	14 121 348	14 428 910	14 332 350	14 380 130	—

Gegen letztes-jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
A.	A.	
421 100	—	
2 346 500	—	
5 757	—	
—	—	
205 000	—	
23 400	—	
2 901 817	—	
2 991 817	—	
2 732 985	—	
258 832	—	

Titel.	§.	Bisheriger Folgebetrag.	Berechnung für			Richtig gestellt.
			1890.	1891.	1 Jahr berüh- rendlich.	
<b>Ia. Eisenbahnwerkstättenverwaltung.</b>						
<b>I. Gehalt und Wohnungsgeld der etatmäßigen Beamten.</b>						
1.	Gehalte . . . . .	167 170	175 210	177 450	178 330	—
2.	Wohnungsgeld . . . . .	11 370	15 870	15 970	—	—
Summe Titel I . . . . .		178 540	191 180	193 420	192 300	—
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>						
3.	Bergläuter und andere ähnliche Bezüge des nicht etatmäßigen Personals . . . . .	2 400	2 500	2 500	—	—
4.	Tag- und Stiefgelder . . . . .	1 551 000	1 654 850	1 654 850	—	—
5.	Kosten für Selbstvertretung und Dienstreise . . . . .	13 000	13 000	13 000	—	—
6.	Reise- und Unpaßkosten . . . . .	8 000	8 000	8 000	—	—
7.	Unterstützungen und außerordentliche Belohnungen . . . . .	5 032	600	600	—	—
8.	Beiträge zur Betriebskrankenkasse . . . . .	10 000	15 000	15 000	—	—
9.	Sonstige Beiträge und Unterstützungen . . . . .	—	—	10 000	6 500	—
10.	Verchiedene und sonstige Ausgaben . . . . .	1 000	1 200	1 200	—	—
Summe Titel II . . . . .		1 568 832	1 685 150	1 708 150	1 701 650	—
<b>III. Sachliche Ausgaben.</b>						
<b>Sachliche Aufwände.</b>						
11.	Vorratsumwandlung (bisheriger §. 8 a. und b.) . . . . .	4 220	4 330	4 330	—	—
12.	Druck, Beschriftung und Reinigung . . . . .	118 000	130 000	130 000	—	—
13.	Einrichtung und Inventar . . . . .	125 000	125 000	125 000	—	—
<b>Andere sachliche Ausgaben.</b>						
<b>14. Verwendungs- und Instandhaltungskosten:</b>						
a. Posten:						
b. Eisenbahnfracht und andere Verwendungskosten, Telegraphengebühren, Instandhaltungskosten . . . . .						
15.	Instandhaltung von Gebäuden und Anlagen . . . . .	51 450	41 400	39 200	40 300	—
16.	Verkäufliche von Werkstättenmaterialien . . . . .	1 215 488	1 210 000	1 210 000	—	—
17.	Für unbrauchbare Betriebsmaterialien . . . . .	300 000	300 000	300 000	—	—
Uebersicht . . . . .		1 773 478	1 812 170	1 808 070	—	—

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
—	—	Im der Anlage 1 ist eine Beschreibung beigefügt, welche nachweist, wie die bisherigen Ausgaben für Beschäftigung, Material u. s. w. auf die neuen, etwas größeren Werkstätten vertheilt.
9 180	—	Bergläuter Werkstätten, Anlage 3, Abteilung 1 a, Eisenbahnwerkstätten.
4 690	—	Bergläuter Wohnungsgeld, Anlage 3, Abteilung 1 a, Eisenbahnwerkstätten.
13 700	—	
—	—	
100	—	3 Beamte und Wohnungsgeld.
103 250	—	Beschäftigungsbetrag: 1 574 000 A.; 1890er Ausgabe: 1 618 181 A. Eigene Berechnung der Betriebskosten, Materialkosten bei Besondere und weniger bei Instandhaltung bei Betrieb der Anlagen enthält die eine Uebersicht der Ausgaben nicht zu trennen. Diese der Uebersicht sind auch die unrichtigen Beträge bei einzelnen Jahren für Werkstättenkosten (jetzt unter Werkstättenkosten) beigefügt und zwar für Eisenbahnfracht, Telegraphengebühren und Ausgaben für die Betriebskrankenkasse und Werkstättenkosten und Beiträge bei der Betriebskrankenkasse.
—	—	Beschäftigungsbetrag: 7 735 A.; 1890er Ausgabe: 8 007 A.
2 000	—	Bergläuter Beschäftigung in Titel II, §. 12 bei Eisenbahnwerkstätten.
—	5 332	Beschäftigungsbetrag: 13 905 A.; 1890er Ausgabe: 14 007 A.
—	1 000	Bei den unbrauchbaren Materialien betragen Ausgaben neben 33 000 A. als Folgebetrag eingetrag.
6 500	—	Bergläuter Beschäftigung in Titel II, §. 11, 2. bei Eisenbahnwerkstätten.
—	700	Beschäftigungsbetrag: 1 201 A.
111 850	7 032	
7 032	—	
104 818	—	
—	—	
—	—	
110	—	Postenbetrag bei Uebersicht der Eisenbahnwerkstätten 90 A., Postenbeträge für 20 Betriebswerkstätten, bei Eisenbahnfracht und bei Eisenbahnfracht zusammen 600 A., sonstige Kosten nach dem Beschäftigungsbetrag 2 730 A., bei Posten 4 220 A. Beschäftigungsbetrag: 115 000 A. Die Uebersicht der Werkstätten-Kosten und die Uebersicht der Betriebskosten erheben eine Uebersicht der bisherigen Ausgaben.
14 000	—	Beschäftigungsbetrag: 115 000 A.
—	—	Beschäftigungsbetrag: 120 000 A.
—	—	
120	—	Beschäftigungsbetrag. Von dem Folgebetrag unter §. 14 b. vertheilt auf Eisenbahnwerkstätten 820 A., Telegraphengebühren 10 A., Instandhaltungskosten 600 A. Die Uebersicht ist in die Uebersicht nicht eingetrag.
—	11 150	Beschäftigungsbetrag: 49 741 A. Die laufende sachliche Instandhaltung erheben sich Rücksicht auf den Zugang neuer Gebäude fast jährlich 17 500 A. jährlich, häufig 17 500 A. + 1 000 A. — . . . . . 19 400 A. Die Instandhaltung der Gebäude, Weiden, Schienenbahnen u. s. w. erheben . . . . . 15 000 A. Sonstige Kosten für Werkstättenkosten, Materialkosten, Kantararbeiten u. s. w. . . . . 4 500 A. zusammen für jedes der beiden Halbjahre . . . . . 39 000 A. Eigene sachliche Aufwand im Jahre 1890 für Instandhaltung der Eisenbahn-Werkstätten in Karlsruhe und weiter . . . . . 2 000 A.
—	5 488	Beschäftigungsbetrag: 1 150 400 A. Die Rücksicht auf die Uebersicht der Werkstättenkosten auch bei Uebersicht der Ausgaben über den Beschäftigungsbetrag Instandhaltungskosten werden.
40 000	—	Beschäftigungsbetrag: 300 000 A.
—	—	Bergläuter wie zu §. 14.
54 230	16 638	



Zähl.	z.	Zeitlicher Budgetpost.	Bemerkung für			Ständig ver- fügend.
			1890.	1891.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(III.)		Uebersrag . . .	1 773 478	1 812 170	1 800 970	—
18.		Koststellen oder anderweitige Verpfichtungen für ausgeführte Arbeiten . . . . .	50	200	200	—
19.		Berichtsform und sonstige Ausgaben . . . . .	93 000	98 000	98 000	—
		<b>Summe Teil III . . .</b>	<b>1 866 528</b>	<b>1 910 370</b>	<b>1 908 170</b>	<b>1 908 170</b>
		I . . . . .	1 596 832	1 605 150	1 708 150	1 701 650
		II . . . . .	278 540	305 190	193 420	192 300
		<b>Summe der Ausgabe . . .</b>	<b>3 641 900</b>	<b>3 796 700</b>	<b>3 809 740</b>	<b>3 803 220</b>
<b>Einnahme.</b>						
1.		Für ausgeführte Arbeiten . . . . .	3 600 000	3 752 000	3 765 000	3 758 520
2.		Für Kisten und entbehrlichen Werkstoffmaterialien	31 000	40 000	40 000	—
3.		Für abgängigen Material der Werkstoffgebäude und Kaufpreis sowie des Zementens . . . . .	400	200	200	—
4.		Berichtsform und sonstige Einnahmen . . . . .	4 500	4 500	4 500	—
		<b>Summe der Einnahme gleich der Ausgabe . . .</b>	<b>3 641 900</b>	<b>3 796 700</b>	<b>3 809 740</b>	<b>3 803 220</b>

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
54 230	10 828	
150	—	Bemerkungsbuchheit: 121 .A; 1890er Budget: 200 .A
5 000	—	Bemerkungsbuchheit: 20223 .A; 1890er Budget: 20 000 .A
50 380	10 828	Der nachfolgenden Bemerkung der Werkstoffbuchheit entsprechend nach der Veranschlagung dieser Ausgaben ist's hier ge- legt werden.
10 828	—	
42 742	—	
104 818	—	
13 700	—	
161 350	—	
158 520	—	Bemerkungsbuchheit: 3 305 990 .A; 1890er Budget: 3 304 430 .A Einsparung mit Rücksicht auf den vermehrten Werkstoffverbrauch und zur Veranschlagung der Ausgaben bewirkt.
5 000	—	Bemerkungsbuchheit: 28 527 .A
—	200	Bemerkungsbuchheit: 130 .A
—	—	
161 520	200	
200	—	
161 320	—	



Titel	§	Beschreibung	Beifolger Budget	Veranschlagt für			Abw. neg. pos.
				1890.	1891.	1 Jahr durchschnittlich.	
<b>2. Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung.</b>							
<b>I. Gehalt und Wohnungsgeld der etatmäßigen Beamten.</b>							
1.		Gehalte (bisherige §§ 1 und 2) . . . . .	60 940	65 800	60 240	60 050	—
2.		Wohnungsgeld (bisherige § 3) . . . . .	5 700	7 440	7 440	—	—
Summe Titel I . . . . .			66 640	73 240	70 680	70 490	—
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>							
3.		Tag- und Reisekosten . . . . .	35 000	37 500	37 500	—	—
4.		Belei- und andere Gebühren . . . . .	21 000	22 000	22 000	—	—
5.		Unterstützungen und außerordentliche Beihilfen . . . . . *) Dem bisherigen Budget 200 A. auf § 4 übertragen.	*) 2 100	800	800	—	—
6.		Beihilfen an die Betriebsanstalten (bisher unter § 5)	200	300	300	—	—
7.		Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	—	—	200	100	—
8.		Eventuelle persönliche Ausgaben . . . . .	7 800	7 500	7 500	—	—
Summe Titel II . . . . .			69 100	67 600	67 800	67 700	—
<b>III. Allgemeine sachliche Ausgaben.</b>							
9.		Sachliche Voraussetzungen . . . . .	3 340	3 740	3 740	—	—
10.		Verkehrs- und Inbetriebkosten:					
	a.	Postkosten . . . . .	10	10	10	—	—
	b.	Telegraphen- und andere Fernschreibkosten, Inbetriebkosten . . . . .	100	250	250	—	—
11.		Reisen und Feuerversicherungsbeiträge . . . . .	50	50	50	—	—
12.		Erfolg, Verschleißung und Nachsch. . . . .	200	50	50	—	—
13.		Berichtswesen und sonstige Ausgaben . . . . .	500	600	600	—	—
Summe Titel III . . . . .			4 390	4 650	4 650	—	—
IV.	14.	Bauliche Unterhaltung der Anlagen auf dem Lande . . . . .	1 300	1 150	1 150	—	—
V.	15.	Bauliche Unterhaltung der Schiffe und Zubehör . . . . .	53 000	53 000	53 000	—	—
Uebertrog . . . . .			54 300	54 150	54 150	—	—

Uegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
5 110	—	Begrüßte Gehaltszahl Anlage 2 (Abteilung 2 Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung).
1 740	—	Begrüßte Wohnungsgeldzahl Anlage 3 (Abteilung 2 Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung).
6 850	—	
2 500	—	Rechnungsbuchhaltung: 31 902 A.; 1890 Budget: 37 161 A. Die Veranschlagung der Zahl erhöht sich durch einen höheren Aufwand, welcher sich bei Rechnungsbuchhaltung bei 1890 Budget in Ansatz setzen würde.
1 000	—	Zurückgelassene Subventionen mit Eintragung bei der Schiffsverwaltung, einschließlich der Beträge von 20 A. für Unterhaltung von Unterhaltungen für den Bedarf am Ort der Schiffe; keine Subvention bei Subventionen, Subventionen u. für Unterhaltungen an den Ort der Schiffe und Subventionen und Subventionen bei anderen verschiedenen Subventionen.
—	1 800	Rechnungsbuchhaltung: 21 104 A.; 1890 Budget: 22 407 A. Erhöhung in Folge Veranschlagung der Subventionen in Uebertrog.
—	1 800	Begrüßte Erlösverrechnung im Titel II, § 12 bei Uebertrogbuchhaltung.
100	—	Im Jahr 1890 belief sich die begrüßte Ausgabe auf 200 A. 21 A., welche 200 A. zur Veranschlagung gelangt.
100	—	Begrüßte Erlösverrechnung im Titel II, § 14, 2 bei Uebertrogbuchhaltung.
—	300	Reise- und Unterhaltungskosten 1 200 A.; Subventionen (bisherige Budget) 100 A.; Subventionen 5 000 A.; Uebertrogbuchhaltung und Uebertrog 100 A.; Uebertrogbuchhaltung nach dem Rechnungsbuchhaltung.
0 700	2 100	
2 100	—	
1 540	—	
400	—	Postkosten bei Uebertrogbuchhaltung 200 A.; Uebertrogbuchhaltung bei Uebertrogbuchhaltung 200 A.; Uebertrogbuchhaltung und Uebertrogbuchhaltung 1 500 A.; Uebertrogbuchhaltung 1 700 A.
—	—	
40	—	Bei der Veranschlagung unter b. enthalten auf Uebertrogbuchhaltung 10 A., Telegraphenbuchhaltung 100 A., Uebertrogbuchhaltung 60 A. Die Uebertrogbuchhaltung der Uebertrogbuchhaltung ist nicht in der Uebertrogbuchhaltung enthalten.
—	150	Rechnungsbuchhaltung.
40	—	Rechnungsbuchhaltung.
450	150	
150	—	
590	—	
1 800	—	Die höchste Uebertrogbuchhaltung erhöht sich . . . . . 1 800 A. Zuge für außerordentliche Uebertrogbuchhaltung 5 000 A., aber für Uebertrogbuchhaltung bei Uebertrogbuchhaltung . . . . . 1 800 A.
—	—	Rechnungsbuchhaltung: 55 000 A.
1 800	—	



Titel	§	Beschreibung	Vorjähriger Betrag	Veranschlagt für			Richtig- gestellt.
				1890.	1891.	1 Jahr durch- schnittl.	
		<b>Uebersatz</b> . . . . .	54 300	54 130	54 130	—	—
VI.	10.	<b>Schifffahrt und Transport</b> . . . . .	77 000	84 000	84 000	—	—
		<b>Summe Titel IV.—VI.</b> . . . . .	181 300	140 130	140 130	—	—
		<b>Ausgabe</b>					
		I . . . . .	65 640	73 300	73 690	73 490	—
		II . . . . .	66 160	67 600	67 800	67 700	—
		III . . . . .	4 200	4 680	4 680	—	—
		<b>Summe der Ausgabe</b> . . . . .	289 450	285 710	286 290	280 000	—
		<b>Einnahme.</b>					
I.		<b>Transportgefälle.</b>					
	1.	<b>Aus dem Personen- und Gepäckverkehr</b> . . . . .	182 000	182 000	182 000	—	—
	2.	<b>Aus dem Güterverkehr</b> . . . . .	111 000	111 000	111 000	—	—
		<b>Summe Titel I.</b> . . . . .	293 000	293 000	293 000	—	—
II.	3.	<b>Sonstige Einnahmen</b> . . . . .	1 500	1 600	1 600	—	—
		<b>Summe der Einnahme</b> . . . . .	294 500	294 600	294 600	—	—
		<b>Abdrehung.</b>					
		<b>Einnahme</b> . . . . .	294 500	294 600	294 600	294 600	—
		<b>Ausgabe</b> . . . . .	289 450	285 710	286 290	286 000	—
		<b>Ueberschuss</b> . . . . .	26 050	8 890	8 310	8 600	—

Wegen welcher jährlich		Erläuterungen.
ausg.	einng.	
1 830	—	
7 000	—	<b>Rechnungshandeln:</b> 7 000 <b>Ä.</b> Erhöhung wegen Veranschlagung der Schifffahrt und der eingetragenen Veranschlagung der Schifffahrt.
6 830	—	
6 850	—	
1 540	—	
200	—	
17 500	—	
—	—	
—	—	<b>Rechnungshandeln:</b> 182 000 <b>Ä.</b> , 1890er Budget: 181 000 <b>Ä.</b> Im Jahr 1890 wurden die Veranschlagungen zwar etwas niedriger, als bei der Berechnung der Einnahme durch den Güterverkehr ausgeglichen sind.
—	—	<b>Rechnungshandeln:</b> 110 000 <b>Ä.</b> , 1890er Budget: 111 400 <b>Ä.</b>
100	—	<b>Rechnungshandeln:</b> 1 500 <b>Ä.</b>
100	—	
100	—	
17 500	—	
—	17 450	





Titel	§	Betrag	Berechnung für 1890/91 insgesamt.
(III.)		Übertrag	1 784 400
14.		Karlruhe, Neubau einer Telegraphenwerkstätte	100 000
15.		Koben, Bahnhofsgebäude, erste Rate	800 000
16.		Offenberg, Vergrößerung der Betriebswerkstätte und Einrichtung derselben mit Maschinen und Werkzeugen	60 000
17.		Freiburg: a. Herstellung eines neuen Dampf- und Wassergebläses b. Straßenüberführung in der Verlagerung der Johanniskirche	54 000 54 000
18.		Singen, Bahnverlängerung	60 000
		Übertrag	3 026 400

Erläuterungen.

§ 2. 14. Die Telegraphenwerkstätte ist bestimmt in einem Gebäude des Verwaltungskomplexes bisher vollständig untergebracht. Bei der bevorstehenden Erweiterung der elektrischen Hierarchie, wegen namentlich der erhöhten Bedienung der Bahnhöfe hier und in Mannheim, die Erweiterung der Telegraphenwerkstätte, die Herstellung der elektrischen Signalanlagen sowie die Anschaffung von Telegraphenwerkstätten zu verfahren ist, werden die zur Verfügung stehenden Räume nicht hinreichen. Es ist daher ein neues Gebäude mit den erforderlichen Anlagen für die Veranschaulichung der Betriebsweise, für die Veranschaulichung sowie die Zeichnungen für den Bau der Anlagen zu beschaffen und das vorhandene Gebäude zu vergrößern. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 100 000 M. angesetzt. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 100 000 M. angesetzt.

§ 2. 15. Der Bau des Bahnhofs in Koblenz ist im Etat für 1890/91 mit 800 000 M. angesetzt. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 800 000 M. angesetzt. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 800 000 M. angesetzt.

§ 2. 16. Die Vergrößerung der Betriebswerkstätte und die Einrichtung derselben mit Maschinen und Werkzeugen ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt.

§ 2. 17. Die Herstellung eines neuen Dampf- und Wassergebläses und die Straßenüberführung in der Verlagerung der Johanniskirche ist im Etat für 1890/91 mit 54 000 M. angesetzt. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 54 000 M. angesetzt.

§ 2. 18. Die Bahnverlängerung in Singen ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt.

§ 2. 17A. Die Veranschaulichung der Veranschaulichung ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt.

§ 2. 17B. Die Veranschaulichung der Veranschaulichung ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt.

§ 2. 18. Die Veranschaulichung der Veranschaulichung ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt. Der Wert der Veranschaulichung sowie der Zeichnungen ist im Etat für 1890/91 mit 60 000 M. angesetzt.







Titel.	§.		Seitheriger Budgetjah.	Voranschlag für			Gegen seither jährlich weniger.
				1890.	1891.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
1.	1.	4. Anteil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn.	630 700	556 200	543 600	549 900	80 800

Erläuterungen.

Der Reinertrag ist nach dem als Anlage 4 beigefügten Voranschlag berechnet auf	1890.	1891.
	1 745 490 M.	1 724 290 M.
An diesem Betrage nehmen die drei Staaten Preußen, Hessen und Baden nach Verhältnis der Baukapitalien Theil. Letztere werden in der Budgetperiode voraussichtlich betragen im Ganzen 23 342 600 M., wovon auf Baden rund 7 849 500 M. entfallen. Hiernach ergibt sich ein badischer Anteil am Reinertrag von rund	586 960 M.	579 830 M.
Hievon gehen ab die gemäß Anlage 2, Abtheilung 3, auf besondere Rechnung Badens zu übernehmenden Gehaltstheile und Wohnungsgelder für die etatmäßigen badischen Beamten der Main-Neckar-Eisenbahn mit	30 800 „	36 200 „
Es verbleibt somit als badischer Anteil	556 160 M.	543 630 M.
	oder rund	556 200 „
		543 600 „

Der Minderertrag des badischen Anteils von durchschnittlich jährlich 80 800 M. ist in der Hauptsache (mit etwa 66 000 M.) dem Rückgang des Einnahmeüberschusses der Main-Neckarbahn, im Uebrigen (mit etwa 14 000 M.) der Wirkung des neuen Beamtengesetzes — Erhöhung des Wohnungsgeldes und Leistung privativ badischer Gehaltszuschüsse — zuzuschreiben. Die Verminderung des Einnahmeüberschusses der Main-Neckarbahn ist nicht die Folge eines Rückgangs der Transporteinnahmen, sondern einer vorübergehenden außerordentlichen Steigerung der Betriebsausgaben, insbesondere jener für die Vermehrung des Transportmaterials, vergleiche den Voranschlag Anlage 4, Ausgabe Titel VII. In letzterer Beziehung ist zu bemerken, daß die Ergänzung des Transportmaterials der Main-Neckarbahn während einer Reihe von Jahren mit der Verkehrsentwicklung nicht gleichen Schritt gehalten hat, so daß jetzt größere Anschaffungen nöthig sind, um die unabweislich gebotene Ausgleichung herbeizuführen.

## Anlage 1

zum Eisenbahnbetriebsbudget für 1890 und 1891.

## Entzifferung \*)

der seitherigen Budgetsätze (Ausgabe).

A. Verweisung vom **alten** auf's **neue** Budget.B. Verweisung vom **neuen** auf's **alte** Budget.

A. Seitheriger Budgetsatz				Bemerkungen.	B. Seitheriger Budgetsatz			
im alten Budget.		im neuen Budget.			im neuen Budget.		im alten Budget.	
§.	Betrag.	§.	Betrag.		§.	Betrag.	§.	Betrag.
	M.		M.		M.		M.	

## 1. Eigentlicher Betrieb.

1.	700 500	1.	700 500	1.	700 500	1.	700 500
2.	4 731 310	1.	4 213 210	1.	5 055 510	2.	4 213 210
		3a.	518 100			3.	139 800
3.	240 550	1.	139 800	2.	400 290	5.	2 000
		3b.	53 650	3a.	518 100	5.	400 290
		3c.	47 100	3b.	53 650	2.	518 100
5.	405 790	1.	2 000	3c.	47 100	3.	53 650
		2.	400 290	5.	3 500	3.	47 100
		5.	3 500			5.	3 500
	6 078 150		6 078 150		6 078 150		6 078 150

## 1 a. Werkstättenbetrieb.

1.	12 800	1.	12 800	1.	167 170	1.	12 800
2.	156 770	1.	154 370	2.	11 370	2.	154 370
		3.	2 400	3.	2 400	4.	11 370
3.	16 500	5.	13 000	4.	1 551 600	2.	2 400
		4.	1 600	5.	13 000	3.	1 600
4.	11 370	10.	1 900	6.	6 000	6.	1 550 000
5.	6 000	2.	11 370	7.	5 932	3.	13 000
6.	1 550 000	6.	6 000	8.	16 000	5.	6 000
7.	21 932	4.	1 550 000	10.	1 900	7.	5 932
		7.	5 932	14.	1 320	7.	16 000
12.	1 216 808	8.	16 000	16.	1 215 488	3.	1 900
		4.	1 320			12.	1 320
		6.	1 215 488			12.	1 215 488
	2 992 180		2 992 180		2 992 180		2 992 180

\*) Bei den in dieser Nachweisung nicht aufgeführten Budgetparagrafen hat eine Vertheilung des seitherigen Budgetsatzes auf andere Paragrafen nicht stattgefunden.

Die Vermögensrechnung für 1900 und 1901

**Verrechnung**

der jährlichen Budgets (Kassen)

1. Vermögen von allen auf dem Budget

Gemeinde	1. Vermögen von allen auf dem Budget		2. Vermögen von allen auf dem Budget	
	1900	1901	1900	1901

**1. Eigentliche Einnahmen**

Gemeinde	1. Eigentliche Einnahmen		2. Eigentliche Einnahmen	
	1900	1901	1900	1901

**2. Ueberschüsse**

Gemeinde	2. Ueberschüsse		3. Ueberschüsse	
	1900	1901	1900	1901

Die für die Ueberschüsse mit bestimmten Zweckbestimmungen sind für die Ueberschüsse mit bestimmten Zweckbestimmungen

**Anlage 2**  
zu den  
**Spezialbudgets**  
der

Eisenbahnbetriebs- und der Bodenseedampfschiffahrts-  
Verwaltung und des Antheils am Reinertrag der Main-  
Neckar-Eisenbahn  
für die Jahre 1890/91.

## Gehalts-Etat.

### Inhalt.

1. Eisenbahnbetriebsverwaltung (1. Betrieb, 1 a. Werkstätten).
2. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung.
3. Main-Neckar-Eisenbahn (enthält zugleich die gemäß §. 19 der Gehaltsordnung zu Lasten der badischen Staatskasse zu übernehmenden Gehaltstheile und Wohnungsgelder der badischen Beamten der Main-Neckar-Eisenbahn).

Budget für 1890/91.		Poststellen Nrt.	Erfolgsstat. auf 1. Juli 1889.				Veranschlag. für 1890.				
Titel.	§.		Stellen- zahl.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.	
<b>1. Eisenbahnbetriebs- verwaltung.</b>											
Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsklasse zu be- treiten ist.											
1.	1.	Generaldirektor, II. 1 . . . . .	1	7 000	1 200	8 200	1	7 000	1 200	8 200	
		Hilfsleitungsverstärker, II. 3 . . . . .	4	24 800	3 200	28 000	4	26 000	3 000	29 000	
		4 zu 7 200 A. = 28 800 A. 3 200 A.									
		Kooperationsführer, C. 2 . . . . .	12	34 000	—	34 000	12	38 700	—	38 700	
		2 zu 5 200 = 10 400									
		3 „ 5 000 = 15 000									
		3 „ 4 200 = 12 600									
		1 „ 4 200									
		2 „ 3 800 = 7 600									
		1 „ 3 700									
		12 „ 54 000									
		Vorstand der Eisenbahnpolizei, C. 5 . . . . .	1	4 800	—	4 800	1	4 500	—	4 500	
		Bahneninspektoren, Betriebsinspektoren, Waldinspektoren, Postkassen- Inspektoren, Zentralinspektoren, D. 1 . . . . .	48	204 600	2 700	207 300	52	222 250	4 040	226 290	
		1 zu 4 700									
		10 „ 4 500 = 45 000									
		5 „ 4 400 = 22 000									
		7 „ 4 200 = 29 400									
		6 „ 4 000 = 24 000									
		1 „ 3 900									
		7 „ 3 800 = 26 600									
		2 „ 3 700 = 7 400									
		10 „ 3 600 = 36 000									
		2 „ 2 800 = 5 600									
		51 „ 204 600									
		Bahn- und Waldinspektoren I. Klasse, Bahnwärter I. Klasse (Schaltstufen I), Hauptkassens- und Hauptmagazinver- walter, Postbeamter, K. 3 . . . . .	53	83 100	200	83 300	57	105 800	5 170	110 970	
		3 zu 4 000 = 12 000									
		2 „ 3 600 = 7 200									
		1 „ 3 400									
		1 „ 3 300									
		4 „ 3 000 = 12 000									
		1 „ 2 800									
		3 „ 2 600 = 7 800									
		6 „ 2 400 = 14 400									
		2 „ 2 200 = 4 400									
		12 „ 2 000 = 24 000									
		1 „ 1 800									
		53 „ 83 100									
		Übertrag . . . . .	105	287 900	7 300	295 200	107	424 250	13 410	437 660	

Veranschlag. für 1891.				Erläuterungen.	
Stellen- zahl.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.		
1	7 000	1 200	8 200	Bekannt: Tarifmäßige Zuschläge. Bekannt: Tarifmäßige Zuschläge.	
4	27 200	2 800	29 000		
12	38 800	—	38 800		
1	4 500	—	4 500		
52	226 600	1 640	228 240		15 Bahneninspektoren, 14 Betriebsinspektoren, 4 Waldinspektoren, 5 Postkassen- Inspektoren, 14 Zentralinspektoren, insgesamt 52 Beamte. Die 3 Bahneninspektoren, welche nach im Jahr 1890 beim Eisenbahnbau beschäftigt, sind bei Belegung am Schluß des Abrechnungsabzugs mit der Staats- verwaltung. Im Jahr 1890 waren folgende im Jahr 1890 sind bei der Eisenbahnbauverwaltung durch neue Beauftragte zu ersetzen, bei welcher Gelegenheit ein Teil der jetzt vorhandenen, zu entlassenden Beamten verabschiedet werden soll. Diese sind an deren Stellen ersetzlich: 3 Bahneninspektoren, 1 Bahneninspektoren I. Klasse (Schaltstufen II), 3 Betriebsinspektoren I. Klasse (Schaltstufen II), 3 technische Zeichner, 2 Postkasseninspektoren. Die 3 Bahneninspektoren und die 3 Betriebsinspektoren I. Klasse sind jetzt beim Eisenbahnbau beschäftigt; während während werden nach Beförderung ihrer künftigen Aufgabeändig in den Eisenbahnbau übernommen. Die Inspektoren einer ganz kleinen Zahl der Eisenbahnpolizei- und Eisenbahnsicherungsbeamten II sind zur Ver- sicherung der Eisen- und Bahnanlagen notwendig und zu deren Zweck aus weiteren Zentralinspektoren auszuheben. Zuschlag: 3 Bahneninspektoren Beamten für 1890 zu 600 A., 1 Waldinspektoren Inspektoren gemäß §. 22 bei Beförderung 100 A., 1 Zentralinspektoren mit je 100 A. nach einer Beförderung inspektoren I. Klasse (Schaltstufen I) werden, welche keine eine Zuschlag von 200 A. gemäß §. 11 bei Beförderung bezieht; außerdem erhält bei gleiche Beamte eine Zuschlag als Kommissions-Beauftragter von 100 A., 4 Postkassen-Inspektoren tarifmäßige Zuschläge von je 200 A. Die Zahl der im Jahr 1890 geschäftigen Bahn- und Waldinspektoren I. Klasse und Bahnwärter I. Klasse beträgt 53 (53 beim Eisen- und 1 beim Wald). Daraus werden unter K. 3 (Schaltstufen I) 20 Stellen und unter F. 3 (Schaltstufen II) 7 Stellen ausgefüllt, mit der Folge, daß die Beförderung während bei Beförderung ersetzlich ist. Daraus resultiert: 20 Bahneninspektoren und 3 Waldinspektoren I. Klasse (Schaltstufen I), 1 Postkassen- und 1 Hauptmagazinverwalter, 4 (insg. 5) Kommissions- inspektoren 22 Beamte. 1 Kommissionsinspektoren mit je 100 A. nach einer Beförderung werden. — Im Jahr ersetzlich werden bei Beförderung und Beförderung für den Eisenbahnbau II ist ersetzlich gemacht, eine Teil der Beförderungsbefähigten bei der Beförderung I. Klasse Postkassen- und Beförderungsbefähigten zu übertragen; es wird behauptet daß eine Beförderung für eine weitere Kommissionsinspektoren in Beförderung gibt. Die Beförderung einer Bahneninspektoren I. Klasse, welche beim Eisenbahnbau beschäftigt sind, können am Schluß zu haben bei Beamten für 1890 in Höhe. Zuschlag: 1 Beamte Zuschlag gemäß §. 11 bei Beförderung 200 A., 36 Beamte Zuschlag als Kommissions-Beauftragter (1890) 4 570 A., (1891) 4 610 A.
57	105 800	4 510	110 310		
107	433 800	10 450	444 250		

Budget für 1890/91.		Anstalten.	Stichtag auf 1. Juli 1889.				Veranschlag für 1890.			
Titel.	Gr.		Stellen-anz.	Gehalt.	Arbeits-gehalt.	Summe.	Stellen-anz.	Gehalt.	Arbeits-gehalt.	Summe.
(L)	(L)	Uebersrag	165	887 900	7 300	395 200	167	424 250	13 410	437 660
		Hauptmeister, K. 5	1	4 000	350	4 350	1	4 000	340	4 340
		Bahnmeister, Wägenmeister, K. 6	51	128 900	2 400	129 300	50	149 200	9 050	158 250
		„    „    „		„    „    „						
		1 „ 3 500 —								
		1 „ 3 500 —								
		1 „ 3 400 —								
		12 „ 3 200 — 38 400 2 100								
		7 „ 3 000 — 21 000 —								
		5 „ 2 800 — 14 000 500								
		4 „ 2 600 — 10 400 —								
		16 „ 2 400 — 38 400 —								
		1 „ 2 200 —								
		1 „ 2 000 —								
		2 „ — —								
		51	128 900	2 400						
		Bahn- und Maschineningenieur, 1. Stufe, Bahnärztliche Lehrlinge (Stellungsstufe II), F. 3	7	14 600	1 800	16 400	10	23 500	2 640	26 140
		„    „    „		„    „    „						
		1 „ 3 000 —								
		2 „ 2 600 — 5 200 1 200								
		2 „ 2 200 — 4 400 500								
		1 „ 2 000 400								
		1 „ — —								
		7	14 600	1 800						
		Schreiber, Rechner, Registraren, Appre- sitor, Eisenbahnbeamte, Oberbuch- halter bei Grenzstellen, F. 4	53	156 400	925	157 325	51	156 900	7 300	164 200
		„    „    „		„    „    „						
		15 „ 3 500 — 52 500 —								
		9 „ 3 400 — 30 600 —								
		1 „ 3 300 —								
		2 „ 3 200 — 6 400 —								
		1 „ 3 000 —								
		8 „ 2 800 — 22 400 —								
		1 „ 2 600 — 2 600 —								
		7 „ 2 400 — 16 800 —								
		6 „ 2 200 — 13 200 325								
		1 „ 2 000 200								
		1 „ 1 800 400								
		53	156 400	925						
		(rund 930)								
		Stationsbeamte (Stellungsstufe I), F. 6, 2 „ 1 800 „	2	3 600	—	3 600	2	3 600	240	4 040
		Uebersrag	219	708 400	12 810	716 210	221	741 650	33 210	794 860

Veranschlag für 1891.				Erläuterungen.
Stellen-anz.	Gehalt.	Arbeits-gehalt.	Summe.	
107	439 800	10 450	444 250	
1	4 000	340	4 340	
50	154 500	9 050	163 550	Veranschlag: Hauptmeister (Höher Stellungsstufe) 175 „ A, Tischlermeister als Stationsmeister-Gehalt 100 „ A, 40 Bahnmeister, 10 (Höher Höher II) Stationsmeister, 1 Stationsmeister (Höher II) als Gehalt und Lohn in Höhe 120 „ A, 1 Stationsmeister (Höher II) mit 1 „ B. auch eine nicht dauerhafte Beamte werden, 1 Beamte in der Höhe 120 „ A, 40 Beamte Tischlermeister als Stationsmeister-Gehalt 6 600 „ A.
10	23 500	1 440	24 940	Besondere Erläuterung zu K. 3. 1 Bahningenieur 1. Stufe, 1 Maschineningenieur 1. Stufe, 1 (Höher II) Bahnärztliche Lehrlinge (Stellungsstufe II), zusammen 30 Beamte, gegen Höher 3 mehr, 1 Stelle zur Zeit vakant (für den nach- folgenden Dienst II, nur eine geeignete Stelle können einziehen zu Beamten, hat eine solche Stelle bevorzugt die Bahnärztliche Lehrlinge; ein weiterer Bahnärztliche Lehrlinge bei Besetzung der Stelle (ver- gleichbare Erläuterung oben zu D. 1) erforderlich; enthält sich auch, entsprechend dem Kommando der Stellen, hat eine solche Stelle ein Maschineningenieur 1. Stufe einziehen. Veranschlag: 1 Beamte für 1890, Hauptmeister zu je 600 „ A, 6 Beamte Tischlermeister als Stationsmeister- Gehalt 600 „ A, 2 Beamte in der Höhe 120 „ A, 2 Beamte in der Höhe 120 „ A, 2 Beamte in der Höhe 120 „ A.
51	160 320	6 320	166 640	Es Stelle einer Beamten II nach K. 3 zu einem Stationsmeister (Höher II), eine Oberbuchhalterin II auf der Stellenleiter (Höher II). Es werden auch 41 Oberbuchhalterin mit Beamten, 1 Registraren, 1 Appreitor, 4 Oberbuchhalter, zusammen 51 Beamte. Veranschlag: 1 Beamte in der Höhe 120 „ A, 1 Beamte in der Höhe 120 „ A, 1 Beamte in der Höhe 120 „ A, 51 Beamte in der Höhe 120 „ A als Stationsmeister-Gehalt.
2	4 200	240	4 440	Veranschlag: 2 Beamte in der Höhe 120 „ A als Stationsmeister-Gehalt. Die Besetzung der Stelle bei Stationsmeis- tern auf F. 6 und F. 7 ist notwendig.
221	740 350	28 060	808 410	

Budget für 1890/91.		Wartstellen.	Dienstbestand auf 1. Juli 1889.				Veranschlag für 1890.			
Titel.	§.		Enden- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Enden- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(I.)	(1.)	Uebersatz . . .	219	700 400	12 810	716 210	221	701 080	33 210	734 290
		Statistikontrolleur (Schulstufklasse II), Tele- graphenkontrolleur, F. 7 . . . . .	15	36 000	1 200	37 200	15	36 800	2 400	39 200
		„    „    „    „    „    „    „								
		5 zu 3 000 = 15 000								
		1 „ 2 600 =								
		5 „ 2 200 = 11 000								300
		1 „ 2 000 =								200
		3 „ 1 600 = 4 800								700
		15				36 000				1 200
		Zeichner (Schulstufklasse I), F. 8 . . . . .	1	2 200	—	2 200	1	2 200	140	2 340
		Schreib- und Buchführungswriter, II. Klasse, G. 4 . . . . .	5	8 000	400	8 400	5	8 900	820	9 720
		3 zu 1 600 „ = 4 800 „				400 „				400 „
		2 „ 1 600 „ = 3 200 „								
		Bahngeschwinder 1. Klasse, Gütergeschwin- der, Obersteuergewerbetreibende, II. 1 . . . . .	109	224 470	—	224 470	110	241 080	14 070	255 150
		„    „    „    „    „    „    „								
		20 zu 2 400 = 48 000								
		22 „ 2 200 = 48 400								
		40 „ 2 000 = 80 000								
		1 „ 1 870 =								
		23 „ 1 600 = 36 800								41 000
		3 „ 1 600 = 4 800								
		109				224 470				
		Secretariatsassistenten, Bezirkssecretäre und Kassisten der Zentralverwaltung, Buch- halter bei Centralstellen, Registrars- und Expeditursassistenten, II. 3 . . . . .	127	241 740	800	242 540	132	259 770	18 520	273 290
		„    „    „    „    „    „    „								
		2 zu 2 400 = 4 800								
		17 „ 2 300 = 39 100								
		21 „ 2 200 = 46 200								100
		34 „ 2 000 = 68 000								200
		1 „ 1 920 =								
		17 „ 1 800 = 30 600								
		1 „ 1 620 =								200
		11 „ 1 600 = 17 600								
		3 „ 1 500 = 4 500								100
		17 „ 1 400 = 23 800								200
		1 „ 1 300 =								
		1 „ 1 200 =								
		1 „ 1 100 =								
		127				241 740				800
		Uebersatz . . .	476	1 216 410	15 210	1 231 620	484	1 310 980	64 250	1 374 630

1. Eisenbahnbetriebsverrechnung.

Veranschlag für 1891.				Erläuterungen.
Enden- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
221	780 350	28 050	808 400	
15	37 750	2 150	39 900	9 Statistikkontrolleur (Schulstufklasse II) und 4 Telegraphenkontrolleur. Schonzeit: 14 Spitztageweise 11 Wochen Dienstage als Konsumations-Gehalt (1889) 1 500 „ (1890) 1 200 „; 4 Wochen Festlohngebühr gemäß §. 22 Gehaltsverordnung 900 „
1	2 200	140	2 340	Schonzeit: Dienstage als Konsumations-Gehalt.
5	8 510	420	8 930	1 Bahn- und 2 Buchführungswriter II. Klasse. Durch bei höherer Gehalt waren genehmigt für Bahn- und Buchführungswriter II. Klasse eine teilsweise Willkür von 15 Gulden. Tausch gegen 2 ab wegen Übertragung auf Buchführungswriter I. Klasse beziehungsweise Buchführungswriter I. Klasse (Schulstufklasse II.) vergleihe Erläuterung oben zu F. 3; von den verbleibenden 14 Gulden werden 5 für die Güter- und II. 6 zugewiesen. Jede Beibehaltung ist während der Bahngewerbe zulässig.
110	245 050	13 900	258 950	Schonzeit: 1 Woche Dienstage als Konsumations-Gehalt, 1 Woche (für 1890) Dienstage 500 „ 20 Bahngeschwinder I. Klasse (gegen höher als Stufe mehr wegen Erfüllung neuer Stellen), 19 Gütergeschwinder, 9 Obersteuergewerbetreibende, 5 Bahn- und Gütergeschwinder mehr per Jahr durch Bahngeschwinder II. Klasse beziehungsweise Obersteuergewerbetreibende verbleiben, 4 Wochen Gehalt nach K. 1 und §. 20 Jahre 1 bei Gehaltsverordnung zu berechnen. Schonzeit: 90 Wochen Dienstage als festlicher Gehalt für die verbleibenden Festlöhner aus Übung, welche n. Gehalts, außer unter Titel II. §. 15 bei Gehalt in Bezahlung, in Bezahlung von etwa 30 bis 100 „, je nachdem 2 700 „; 10 Spitztageweise 94 Wochen Dienstage als Konsumations-Gehalt 2 270 „ Spitztageweise 2 750 „; 1 Woche für Beibehaltung bei Stufe als Spitztageweise in Bezahlung Dienstage 500 „
132	266 730	12 990	279 720	30 H. 3 und 4. Dieser waren genehmigt unter §. 2 bei Obersteuergewerbetreibenden 132 Willkür- und Willkür-Willkür, 20 Obersteuergewerbetreibende und 1 Material- und Postenverwalter, sowie unter §. 2 bei Bezirksassistenten 1 Buchhalter, welche gegen höher Gehalt mehr, im Ganzen 170 Gulden. Einzig hat einvernehmlich 174 Gulden (4 mehr wegen Quoten der Willkür- und Sekretariatsstellen), davon 132 unter H. 3 und 42 Gulden unter H. 4.
				27 Secretariatsassistenten, 24 Bezirksassistenten und Willkür bei Zentralverwaltung, 10 Buchhalter, 6 Expeditoren, 2 Expeditionsassistenten, je nachdem 132 Wochen. 15 Gulden werden per Jahr durch Expeditionsassistenten verbleiben. 22 Wochen Gehalt nach K. 1 Spitztageweise nach §. 20 Jahre 1 bei Gehaltsverordnung zu berechnen. Schonzeit: 21 Wochen teilsweise Dienstage nach K. 1, 1 200 „, 2 Wochen Festlohngebühr gemäß §. 22 Gehaltsverordnung 250 „, 125 Wochen Dienstage als Konsumations-Gehalt 2 070 „ (1889), 2 540 „ (1891).
454	1 342 460	57 740	1 400 200	



Budget für 1890/91.	Zustellen.	Schlüssel auf 1. Juli 1889.			Vorausschlag für 1890.				
		Stellen- zahl	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(C)	(A)		₰	₰	₰		₰	₰	₰
	Beibrtrag . . . . .	476	1 216 410	15 210	1 231 620	484	1 310 380	04 250	1 374 630
	Fachhelfer bei Postanstalten, Stations- assistenten, Material- und Handwerker. II. 4 . . . . .	42	71 000	—	71 000	42	74 420	11 960	86 380
	₰								
	1 zu 2 000								
	5 „ 2 000 = 10 000								
	19 „ 1 800 = 34 200								
	9 „ 1 000 = 9 000								
	1 „ 1 500								
	4 „ 1 400 = 5 600								
	4 „ 1 200 = 4 800								
	42		71 000						
	Technische Hilfsstellen, Hochbauhilfsstellen, Briden (Berufsstufe II.) II. 6 . . . . .	37	57 000	—	57 000	35	69 480	2 470	71 950
	₰								
	8 zu 2 200 = 17 600								
	6 „ 2 000 = 12 000								
	2 „ 1 950 = 3 900								
	3 „ 1 800 = 5 400								
	7 „ 1 800 = 12 600								
	2 „ 1 600 = 3 200								
	1 „ 1 500								
	1 „ 1 400								
	7								
	37		57 000						
	Expeditoren- und Bureauhilfsstellen, Tele- graphisten, II. 9 . . . . .	230	311 020	600	311 620	241	350 070	20 480	370 550
	₰								
	1 zu 2 000								
	6 „ 1 800 = 10 800								
	47 „ 1 400 = 65 800								
	1 „ 1 400								
	1 „ 1 500								
	99 „ 1 400 = 138 600								
	23 „ 1 300 = 29 700								
	42 „ 1 200 = 50 400								
	10 „ 1 100 = 11 000								
	4 „ 1 000 = 4 000								
	6								
	230		311 020	600					
	Bureauhilfsstellen, K. 1 . . . . .	10	17 250	400	17 650	10	22 600	4 100	26 700
	₰								
	1 zu 1 800								
	1 „ 1 600								
	1 „ 1 550								
	6 „ 1 400 = 8 400								
	3 „ 1 300 = 3 900								
	4								
	10		17 250	400					
	Beibrtrag . . . . .	801	1 673 580	18 210	1 691 790	818	1 827 100	103 250	1 930 350

Erläuterungen.	Vorausschlag für 1891.			
	Stellen- zahl	Gehalt.	Summe.	
	₰	₰	₰	
	484	1 342 400	07 740	1 400 200
	42	74 420	11 960	86 380
	40	69 480	2 470	71 950
	241	350 070	20 480	370 550
	10	22 600	4 100	26 700
	823	1 884 990	98 620	1 981 610

7 Fachhelfer (je 2 je nach K. 1 bei Beschäftigung §. 20 Jahre 5 bei Schlüsselstellung je 10 Jahre), 10 Stations-  
assistenten, 1 Material- und Handwerker, zusammen 42 Stellen. 10 Stationsassistenten werden je  
Jahr durch Expeditionsstellen ersetzt.  
Wohnplatz: 30 Stationsassistenten einschlägige Zuschläge nach II. 4 je 100 ₰; 1 Fachhelfer einschlägig  
Zuschläge nach K. 1 je 200 ₰; 12 Wochen Zuschlag als Neuzustellung-Übergang 1 780 ₰.

8 Vergleichs Erläuterung zu G. 1.  
9 3 technische Hilfsstellen, 12 Hochbauhilfsstellen, 11 Briden, zusammen 35 Stellen. Im Jahre 1891 Ver-  
mehrung um 2 technische mit 2 Hochbauhilfsstellen, Vergleichs Erläuterung über je D. 1, 4 Briden werden  
je Jahr durch entsprechend angelernte Personen, 1 Stelle durch einen Brückenarbeiter ersetzt.  
Wohnplatz: 20 bei Beschäftigung §. 20 Wochen Zuschlag als Neuzustellung-Übergang.

10 241 Expeditionsstellen (je 2 je nach K. 1 bei Beschäftigung §. 20 Jahre 5 bei Schlüsselstellung je 10 Jahre), 6 Stellen werden je Jahr durch  
12 Bureauhilfsstellen (je 2 je nach K. 1 bei Beschäftigung §. 20 Jahre 5 bei Schlüsselstellung je 10 Jahre) ersetzt, weil die meisten Beschäftigten aus der Verwaltung der  
Stationsverkehrsstellen entlassen werden, 7 Telegraphisten, zusammen 251 Stellen. 2 Wochen je je Jahr  
nach K. 1 bei Beschäftigung §. 20 Jahre 5 bei Schlüsselstellung je 10 Jahre. 6 Stellen werden je Jahr durch  
nicht einschlägige Personen ersetzt.  
Wohnplatz: 200 Wochen Zuschlag als Neuzustellung-Übergang (je 100 ₰), 100 Wochen Zuschlag  
als Schlüssel-Übergang für die regelmäßigen Leistungen aus dem n. Gehälter in den je je 20 bis  
100 ₰ (zusammen 4 800 ₰), 2 Wochen Schlüsselgehalt gleich §. 20 bei Schlüsselstellung 450 ₰.

11 10 Stellen je je Jahr durch angelernte Personen (K. 2), 4 Stellen durch nicht einschlägige Personen ersetzt. Wohn-  
platz: 10 Wochen einschlägig Zuschläge nach K. 1 je 200 ₰, 12 Wochen Zuschlag als Neuzustellung-  
Übergang 900 ₰.

Budget für 1890/91.		Kategorie	Stichtag auf 1. Juli 1890.				Veranschlag für 1890.			
Zust.	§.		Einw.	Behalt.	Neben-	Summe.	Einw.	Behalt.	Neben-	Summe.
		Art.	post.	A.	A.	A.	post.	A.	A.	A.
(1.)	(1.)	Ueberrag . . . . .	601	1 673 580	10 210	1 683 790	618	1 827 100	103 250	1 930 350
		Hauptverwalter J. 1 . . . . .	1	1 800	—	1 800	1	2 000	120	2 120
		Berater der Eisenbahnen J. 2 . . . . .	1	2 200	—	2 200	1	2 350	50	2 400
		Stellungsbeamter J. 3 . . . . .	10	17 600	—	17 600	9	18 400	750	19 150
		A. A.								
		4 zu 2 300 =		9 200						
		1 „		2 100						
		1 „		1 900						
		1 „		1 700						
		1 „		1 500						
		1 „		1 300						
		1 „		—						
		10		17 600						
		Schreiber, Stationsmeister, Telegraphen-								
		meister J. 4 . . . . .	147	245 010	—	245 010	147	258 900	12 550	271 450
		A. A.								
		8 zu 2 100 =		16 800						
		3 „		6 000						
		15 „		29 700						
		8 „		15 600						
		5 „		9 000						
		1 „		1 800						
		25 „		45 000						
		13 „		21 540						
		17 „		28 000						
		6 „		9 600						
		8 „		12 000						
		14 „		20 160						
		22 „		29 040						
		2 „		—						
		147		245 010						
		Schlagpöcher II. Klasse, Schenkerstellen.								
		J. 6 . . . . .	384	611 360	—	611 360	386	625 120	31 800	656 920
		A. A.								
		89 zu 1 800 =		160 200						
		78 „		133 380						
		6 „		10 200						
		10 „		18 000						
		11 „		17 600						
		24 „		35 160						
		15 „		25 400						
		68 „		60 000						
		18 „		24 640						
		38 „		48 000						
		26 „		34 320						
		3 „		3 900						
		384		611 360						
		Ueberrag . . . . .	1 344	2 521 550	10 210	2 567 760	1 362	2 713 830	145 800	2 882 210

Veranschlag für 1891.				Erläuterungen.
Einw.	Behalt.	Neben-	Summe.	
post.	A.	A.	A.	
823	1 864 990	96 620	1 961 610	
1	2 000	120	2 120	Nebengelt: Zuschlag als Konsumtions-Ges.
1	2 350	50	2 400	Nebengelt: Zuschlag als Konsumtions-Ges.
9	18 750	350	19 100	1. Zahl wird zur Zeit durch einen Hauptstellenleiter erreicht; 1 Stelle ist erledigt und besetzt in Stuttgart. Nebengelt: 9 Prozent Zuschlag als Konsumtions-Ges.
147	264 590	12 160	276 750	61 Schreiber, 60 Stationsmeister, 6 Telegraphenmeister. In vier Fällen sind Zusatzstellenbesetzungen mit der Zeit nach dem vorläufigen Bescheid erfolgt. Nebengelt: 120 bezugsweise 120 Prozent Zuschlag als Konsumtions-Ges.
386	625 120	31 800	656 250	38 Schlagpöcher II. Klasse (gegen höher 2 mehr wegen Eröffnung neuer Bahnhöfe), 246 Schenkerstellen. Nebengelt: 38 Prozent Zuschlag als Konsumtions-Ges. für die vorgelassenen Taximeter mit Bezug n. Gebühren, in Vorlage von etwa 20-140 A., zusammen 1 700 A., im Uebrigen 327 bezugsweise 327 Prozent Zuschlag als Konsumtions-Ges.
1 307	2 811 780	139 530	2 951 410	

Budget für 1890/91.		Beschreibung.	Sollbestand auf 1. Juli 1890.				Veranschlagte für 1890.			
Titel.	U.		Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(C)	(C)	Uebertrag . . . . .	1344	2 551 350	16 210	2 567 560	1 392	2 733 830	148 980	2 882 810
		<b>Baugewerke, J. 12 . . . . .</b>	92	124 700	—	124 700	92	129 590	6 940	136 530
		<i>A</i> <i>A</i>								
		22 <i>ju</i> 1 020 — 35 040								
		22 „ 1 500 — 33 000								
		1 „ — 1 000								
		3 „ 1 380 — 4 140								
		1 „ — 1 320								
		4 „ 1 500 — 5 900								
		7 „ 1 200 — 6 820								
		9 „ 1 200 — 10 600								
		3 „ 1 140 — 9 420								
		7 „ 1 100 — 7 700								
		10 „ 1 020 — 13 260								
		92		124 700						
		<b>Rangleitfähnen, Bildebruder, Waggin- aufleger, K. 2 . . . . .</b>	22	32 600	100	32 700	22	34 320	1 350	35 670
		3 <i>ju</i> 1 700 — 5 100								
		6 „ 1 600 — 9 600								
		2 „ 1 500 — 3 000 100								
		7 „ 1 400 — 9 800								
		3 „ 1 200 — 3 600								
		1 „ — 1 200								
		22		32 600	100					
		<b>Wagenmeister, Oberführer, Billen- geber I. Stufe, K. 6 . . . . .</b>	185	235 320	—	235 320	185	245 680	11 150	256 830
		<i>A</i> <i>A</i>								
		1 <i>ju</i> — 1 800								
		19 „ 1 500 — 28 500								
		10 „ 1 440 — 23 040								
		18 „ 1 400 — 25 200								
		7 „ 1 350 — 9 450								
		12 „ 1 300 — 15 600								
		8 „ 1 320 — 10 560								
		13 „ 1 300 — 16 500								
		1 „ — 1 200								
		55 „ 1 200 — 66 000								
		14 „ 1 050 — 15 120								
		9 „ 1 050 — 9 450								
		2 „ 1 020 — 2 040								
		2 „ 1 000 — 2 000								
		9 „ 940 — 8 460								
		185 „		235 320						
		Uebertrag . . . . .	1 641	2 944 570	16 310	2 960 880	1 694	3 143 420	167 920	3 311 340

1. Eisenbahnbetriebsverwaltung

Veranschlagte für 1891				Erläuterungen.
Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
1 392	2 733 830	148 980	2 882 810	
92	129 590	6 940	136 530	Wohnplatz: 20 Beamte Tischplatz 24 Beamtenverordnungs-Beamte
22	34 320	1 350	35 670	12 Rangleitfähnen, 3 Bildebruder, 6 Waggin-aufleger. Wohnplatz: 18 Beamte Tischplatz 18 Beamtenverordnungs-Beamte 1 200 A (1890), 1 120 A (1891), 1 Beamter (Zuständigkeitsbereich gemäß § 22 der Schlichterordnung 190 A
185	245 680	11 150	256 830	32 Wagenmeister, 16 Oberführer, 61 Billen-geber I. Stufe (gegen bisher 2 mehr wegen Eröffnung neuer Bahnhöfe), zusammen 199 Beamte. Wohnplatz: 194 Beamte Tischplatz 20 Beamtenverordnungs-Beamte 11 340 A, (1891) 10 000 A. Waggin-geber an der Reichsbahn (Bau- und Betriebsmeister) sind gestellt bei dem Reichsbahnbau (Reichsbahn-Verwaltung) mit den Reichsbahn (Verwaltung des Reichsbahnbau, Oberleitung der Reichsbahn u.) bei Reichsbahn zu bestellen. Für die Reichsbahn zugehörigen Beamten sollen die Reichsbahn nach Genehmigung einer entsprechenden Verfügung zuständig werden. Für Beamte in Reichsbahn u. g. Tischplatz 20 A.
1 694	3 225 480	158 900	3 384 380	

Salut für 1890/91.		Titelstellen.	Bestand auf 1. Juli 1890.				Veranschlag für 1891.			
Ind.	S.		Stellen- anz.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Sonst.	Stellen- anz.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Sonst.
(1.)	(1.)	Übertrag . . . . .	1043	2 944 170	10 310	2 900 480	1064	3 143 420	10 790	3 311 240
		Lehrermeister mit Lehrerstellern, Diener im Generaldirektoratsgebäude, Rangri- theater, Raffendirektor, K. 10 . . . . .	392	443 710	200	443 910	392	464 240	25 710	492 950
		„    „    „		„    „    „		„    „    „		„    „    „		„    „    „
		7 zu 1 400 =		9 800						
		14 „ 1 380 =		19 320						
		64 „ 1 300 =		83 200						
		92 „ 1 200 =		27 200	200					
		18 „ 1 150 =		20 700						
		100 „ 1 140 =		112 000						
		149 „ 1 020 =		151 980						
		9 „ 1 000 =		9 000						
		2 „ — =		—						
		392		443 710	200					
		Barredirektor und Pförtner, Wagenwärter, K. 15 . . . . .	206	297 200	140	297 400	288	321 870	14 830	336 700
		„    „    „		„    „    „		„    „    „		„    „    „		„    „    „
		42 zu 1 200 =		50 400						
		8 „ 1 220 =		9 760						
		37 „ 1 200 =		44 400						
		14 „ 1 140 =		15 960						
		13 „ 1 120 =		14 560						
		32 „ 1 080 =		34 560						
		19 „ 1 020 =		19 380						
		12 „ 900 =		10 800						
		8 „ 900 =		7 200	140					
		75 „ 840 =		63 000						
		10 „ — =		—						
		206		297 200	140					
		Schaffner, K. 16 . . . . .	228	211 650	—	211 650	228	224 800	14 010	238 810
		„    „    „		„    „    „		„    „    „		„    „    „		„    „    „
		45 zu 1 200 =		54 000						
		20 „ 1 080 =		21 600						
		7 „ 1 000 =		7 000						
		12 „ 900 =		10 800						
		38 „ 880 =		33 440						
		3 „ 840 =		2 520						
		113 „ 720 =		81 360						
		228		211 650						
		Kulturbeauftragter, K. 19 . . . . .	1	1 200	—	1 200	1	1 250	30	1 280
		Übertrag . . . . .	2 270	3 887 990	16 650	3 914 640	2 580	4 135 580	225 400	4 360 980

Veranschlag für 1891.				Erläuterungen.
Stellen- anz.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Sonst.	
1069	3 225 490	158 900	3 384 390	
392	471 130	25 690	496 820	392 Eisenbahner- und Nebenstellen, 1 Diener im Generaldirektoratsgebäude, 9 Rangtheater, 2 Raffendirektor, 3 Rangtheatermeister werden per Juli noch nicht zumüßigst Verloren, nur noch durch einen Eisenbahner bei Beurlaubung ersetzt. Nebeugehalt: 392 Eisenbahner- als Kommodoren-Erlöse (1890) 24 510 M., (1891) 24 495 M.; 1 Diener Dienstlohn gleich S. 22 bei Gehaltsberechnung.
288	322 190	14 830	337 020	288 Eisenbahner- und 6 Pförtnerstellen werden per Juli noch nicht zumüßigst Verloren, welche - Das über jeder beiden Kommodoren kommen 4 Stellen in Frage; somit bleiben: 24 (hat bisher 28) Kommodoren, 24 (hat bisher 30) Pförtner, 127 Wagenwärter, zusammen 288 Eisenbahner. Nebeugehalt: 22 Eisenbahner- und Pförtner Dienstlohn als Arbeiter-Erlöse für die verbleibenden Eisenbahner mit Wagenführern für 1890 gleich 2 000 M., im Ueberschuß 240 Eisenbahner Dienstlohn als Kommodoren-Erlöse, 1 Diener Dienstlohn gleich S. 22 bei Gehaltsberechnung.
228	225 700	13 960	239 660	Nebeugehalt: 220 Gehaltslohn- 215 Eisenbahner Dienstlohn als Kommodoren-Erlöse.
1	1 250	30	1 280	Nebeugehalt: Dienstlohn als Kommodoren-Erlöse.
2 588	4 245 810	213 310	4 459 120	

Zahl für 1890/91.	Art.	Ergebnis auf 1. Juli 1890.				Veranschlag für 1890.			
		Einw. zahl.	Gehalt.	Wohngeld.	Summe.	Einw. zahl.	Gehalt.	Wohngeld.	Summe.
(1)	(1)		..				..		
	Unvertrug	2570	3897900	16650	3914550	2583	4155580	225400	4380980
	Weidenmeister, Bahnmeister K. 30	1501	1054702	131406	1186108	1501	1105870	194270	1300140
	..		..				..		
	480 je 750 =		360000		360000				
	1 " 650 =		650		650				
	90 " 670 =		60300		60300				
	614 " 600 =		368400		368400				
	13 " 620 =		8060		8060				
	61 " 570 =		34770		34770				
	312 " 504 =		157248		157248				
	11 " " =		—		—				
	1501		1054702		131406				
	Summe	4161	4952602	148056	5100658	4174	5261450	419670	5681120
	Darvon ab zu Gunsten des Staates die Bezüge von 3 Bahnbaumeistern und 3 Bahninspektoren I. Klasse sowie Dienstbezüge von 2 Bahnwärtern I. Klasse für 1890	—	—	—	—	—	18000	4000	22000
	Budget für Gehalt Tab. I. S. 1	—	—	—	—	—	—	—	5659120

Veranschlag für 1891.			
Einw. zahl.	Gehalt.	Wohngeld.	Summe.
2588	4245810	216310	4462120
1501	1107000	194270	1301270
4179	5352810	410580	5763390

Erklärungen.

von Weidenmeistern, 70 Bahnmeistern. 11 Stellen werden pro Jahr durch nicht einmündige Personen vertretbar. In Folge Jahresrückstellungen werden Jahresüberschüsse verwahrt bis zur Bezahlung der Weidenmeistern von 30 Mann, dagegen übersteht bei Eröffnung eines Jahres eine Rücklage über 27 Mann, welche der Bahnmeister von 30 Mann. Die Weidenmeister (7 Weiden- und 23 Bahnmeister) sind durch Erhebung nicht einmündiger Personen ersetzt worden.

Veranschlag für Bezahlung der Weiden- und Bahnmeister in den Bahnhöfen stehen für Weidenmeister 200000 Mk. (je 20000 Mk. pro Weidenmeister) zu veranschlagen, nach der Bezahlung der Weidenmeister abzuführen: I. Klasse 200 A, II. Klasse 180 A, III. Klasse 144 A, IV. Klasse 120 A, V. Klasse 90 A. Bahnmeister erhalten hingegen 200000 Mk., welche mit der Bezahlung der Weidenmeister für gleiche Dienstleistungen bezahlt sind, wie früher beschrieben, nach dem Verhältnis der Dienstleistungen abgeführt. Dienstbezüge sind je 1. Klasse 180 A, II. Klasse 160 A, III. Klasse 120 A, IV. Klasse 90 A. Nach dem vorerwähnten Stand sind veranschlagt:

allgemeine Dienstbezüge		Dienstbezüge für gemeine Weidenbezahlung	
A.	A.	A.	A.
170 je 200 =	34000	25 je 180 =	4500
94 " 180 =	16920	77 " 160 =	12320
135 " 144 =	19340	52 " 120 =	6240
51 " 120 =	6120	3 " 90 =	270
65 " 90 =	5850	154	13724
607	120000		

11 Weiden- und Bahnmeister der Eisenbahnbetriebsverwaltung (Gesamtwert mit Rücksicht auf die Abgabenbeiträge und höhere Dienstleistungen ihrer Weidenmeister wie früher Dienstbezüge von je 200 A, zusammen 2200 A, 4 Beamte als Ersatzbezahlung wegen Dienstleistung bei Weidenmeistern (entsprechende Dienstleistung über je K. 2 Weidenmeister) Dienstbezüge von je 20 und 30 A, zusammen für 120 A. 1509 Beamte Dienstbezüge als Hauptdienstleistungen 34454 A, 1 Beamter Dienstbezüge gemäß § 12 des Gesetzes vom 20. A.



Verz. Nr.	Beschreibung	Haltungsverhältnisse				Veranschlagte Ausgaben			
		Stellenzahl	Gehalt	Rechtsgehalt	Zusatz	Stellenzahl	Gehalt	Rechtsgehalt	Zusatz
<b>1a. Eisenbahn-Verkehrsanstalten-Verwaltung.</b>									
1	Bericht über die Verwaltung der Eisenbahn-Verkehrsanstalten (Gesamtabrechnung) D. 1	1	4700	—	4700	1	5000	300	5300
	Rechnungsingenieur I. Klasse (Bezahlung) I. K. 3	2	3800	—	3800	2	4300	250	4550
	1 „ 2000 „								
	1 „ 1800 „								
	Bericht über die Telegraphenverwaltung (wie bisher mit den Gehältern der Eisenbahn-Verwaltung F. 4, Oberbuchhalter F. 4)	1	2400	—	2400	2	4950	280	5230
	Verwaltungsvorsteher G. 3	12	33400	—	33400	12	54700	1360	56060
	4 „ 3100 = 12400								
	4 „ 2900 = 11600								
	1 „ 2700								
	1 „ 2300								
	2 „ 2200 = 4400								
	12		33400						
	Rechnungsingenieur II. Klasse G. 4	1	1800	—	1800	1	1800	—	1800
	Buchhalter II. 4	1	2300	—	2300	—	—	—	—
	Zeichner (Bezahlung II.) II. 4	1	1800	—	1800	1	1800	100	1900
	Bericht über J. 2	5	10800	—	10800	5	10800	430	11230
	1 „ 2300								
	2 „ 2200 = 4400								
	1 „ 1400								
	5		10800						
	Bericht über J. 3	20	54700	—	54700	20	60350	3100	63450
	1 „ 2300								
	2 „ 2200 = 4400								
	6 „ 2000 = 12000								
	2 „ 1800 = 3600								
	6 „ 1800 = 10800								
	6 „ 1600 = 9600								
	5 „ 1500 = 7500								
	3 „ 1400 = 4200								
	8								
	20		54700						
	Rechnungsingenieur aus Waggonverkehr K. 2	2	2600	—	2600	2	2750	100	2850
	1 „ 1400 „								
	1 „ 1200 „								
	<b>Rechnung</b>	<b>65</b>	<b>117800</b>	<b>—</b>	<b>117800</b>	<b>65</b>	<b>125200</b>	<b>5980</b>	<b>131180</b>

Verz. Nr.	Beschreibung	Veranschlagte Ausgaben				Erläuterungen
		Stellenzahl	Gehalt	Rechtsgehalt	Zusatz	
1		1	5000	300	5300	Schlagzahl: verhältnißmäßige Zuschläge
2		2	4300	250	4550	Schlagzahl: 1 Beamter Zuschlag als Honorarersatz-Geh.
2		2	4950	280	5230	Der Buchhalter II. kann während der Verwaltung entfallen, wie S. 1 bei Berücksichtigung der übertragenen, vergleihe beidseitig Gehaltsstat., Erläuterung zu F. 4. Schlagzahl: 2 Beamter Zuschlag als Honorarersatz-Geh. Der Gehalt ist geringfügig im Monat 12 vermindert. Dasselbe vermindert ist als Buchhalter unter J. 2 verglichen. Schlagzahl: 1 Beamter Zuschlag als Honorarersatz-Geh.
12		12	54700	1360	56060	
1		1	1800	—	1800	
						Satz S. 1 bei Berücksichtigung übertragen; vergleihe beidseitig Gehaltsstat., Erläuterung zu H. 3 und 4.
1		1	1800	100	1900	Schlagzahl: Zuschlag als Honorarersatz-Geh. Vergleiche Erläuterung zu G. 3.
5		5	10800	430	11230	1 Stelle wird durch einen Beamten verbleiben. Schlagzahl: 4 Beamter Zuschlag als Honorarersatz-Geh.
20		20	60350	3100	63450	4 Stellen zur Zeit durch nicht entsprechende Entlassung verbleiben. Schlagzahl: 11 Beamter Zuschlag als Honorarersatz-Geh.
2		2	2750	100	2850	1 Hauptbuchhalter, 1 Wagenverkehrsbeamter. Schlagzahl: 2 Beamter Zuschlag als Honorarersatz-Geh.
65		65	125200	5980	131180	

Budget für 1890/91		Zustellen.	Gehtigkeit auf 1. Juli 1889				Beranschlag für 1890			
Titel	K.		Stellen- anz.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- anz.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(1)	(1.)	Uebertag . . .	65	117 800	—	117 800	65	117 800	—	117 800
		Beauführer, K. 6 . . . . .	24	30 450	—	30 450	24	31 500	1 050	32 550
		„    „    „    „    „    „								
		5 „ 1500 = 7 500								
		7 „ 1300 = 9 100								
		1 „ 1350								
		1 „ 1200								
		2 „ 1200 = 2 400								
		1 „ 1100								
		7 „ 1020 = 7 140								
		24		30 450						
		Quarantänen, K. 13 . . . . .	1	—	—	—	1	920	—	920
		Summe Titel I, § 1 . . .	90	148 250	—	148 250	90	157 020	7 500	173 210

Beranschlag für 1891				Erläuterungen.
Stellen- anz.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
65	117 800	—	117 800	
24	31 500	1 050	32 550	Stellungsbef. 24 Beamte Trachten als Kommandanten-Ordnung.
1	920	—	920	Dieser wird per Zeit durch einen Arbeiter ersetzt.
90	150 220	7 490	177 450	

Budget für 1890/91		Anstalten.	Effektivetat auf 1. Juli 1888.				Veranschlag für 1890.			
Titel	§		Ende- post.	Gehalt.	Körpers- gehalt.	Sonst.	Ende- post.	Gehalt.	Körpers- gehalt.	Sonst.
<b>2. Bodenseedampfschiffahrts-Verwaltung.</b>										
1.	1.	Dampfschiffahrtsinspector, D. 1	1	3 600	—	3 600	1	4 100	—	4 100
		Berechnungsassistenten, H. 4	2	3 000	—	3 000	2	3 000	150	3 150
		1 μ 1 500								
		1 „ 1 500								
		Schiffkapitän, J. 4	6	10 000	—	10 000	6	11 350	440	11 790
		1 μ 2 200								
		2 „ 1 900								
		1 „ 1 700								
		1 „ 1 500								
		1 „ 1 400								
		6								
		Fluglehrmann und Holzschneidker, J. 13	6	5 800	—	5 800	6	9 200	310	9 510
		1 μ 1 000								
		2 „ 1 020								
		1 „ 1 450								
		1 „ 1 350								
		1 „ 1 140								
		6								
		Flügelmeister, K. 5	8	9 020	—	9 020	8	11 300	370	11 730
		1 μ 1 500								
		2 „ 1 400								
		2 „ 1 380								
		1 „ 1 300								
		1 „ 1 260								
		1 „ —								
		8								
		Schiffsteiger, K. 17	6	5 520	—	5 520	6	6 810	35	7 100
		1 μ 1 200								
		1 „ 1 140								
		2 „ 1 050								
		1 „ 1 020								
		1 „ —								
		6								
		Schleppschiffahrer und Schiffsteiger, K. 19	6	6 600	—	6 600	6	7 100	390	7 490
		2 μ 1 200								
		3 „ 1 080								
		1 „ 900								
		6								
		Unterflügelmeister, K. 22	10	9 720	—	9 720	10	10 280	650	10 930
		1 μ 1 140								
		2 „ 1 080								
		1 „ 1 020								
		6 „ 900								
		10								
		<b>Summe Titel 1. § 1.</b>	<b>45</b>	<b>57 520</b>	<b>—</b>	<b>57 520</b>	<b>45</b>	<b>63 200</b>	<b>2 680</b>	<b>65 880</b>

Veranschlag für 1891.				Erläuterungen.
Ende- post.	Gehalt.	Körpers- gehalt.	Sonst.	
1	4 100	—	4 100	
2	3 150	150	3 300	Schleppahrt: 2 Besatz. Diensttage als Sommerdienst-Ordnung.
6	11 350	440	11 790	Schleppahrt: 6 Besatz. Diensttage als Sommerdienst-Ordnung.
6	9 400	240	9 640	1 Fluglehrmann, 1 Holzschneidker; einer der letzteren Stellen wird per Juli noch einer Schiffbauhilfsarbeiter werden. Schleppahrt: 4 Besatz. Diensttage als Sommerdienst-Ordnung.
8	11 300	370	11 730	Einrichtungs-Schiffbauhilfsarbeiter. 1 Stelle nur am 1. Juli nicht besetzt und 1 weitere Stelle wurde noch nicht besetzt. Schleppahrt: 7 Besatz. Diensttage als Sommerdienst-Ordnung.
6	6 810	350	7 100	Einrichtungs-Schiffbauhilfsarbeiter. 1 Stelle wird per Juli noch nicht besetzt. Schleppahrt: 5 Besatz. Diensttage als Sommerdienst-Ordnung.
6	7 100	390	7 490	1 Schleppschiffahrer, 2 Schiffsteiger. Schleppahrt: 6 Besatz. Diensttage als Sommerdienst-Ordnung.
10	10 280	650	10 930	Schleppahrt: 10 Besatz. Diensttage als Sommerdienst-Ordnung.
45	63 200	2 680	65 880	





Budget für 1890/91.	Poststellen.	Erfolgsverhältnisse am 1. Juli 1889.			Veranschlagt für 1890.				
		Stellenzahl.	Gehalt.	Rechtsgehalt.	Summe.	Stellenzahl.	Gehalt.	Rechtsgehalt.	Summe.
	<b>Main-Neckar-Eisenbahn.</b>		„	„	„		„	„	„
	Direktionsmitglied C. 2 . . . . .	1	6 000	—	6 000	1	6 000	500	6 500
	Hauptassistent D. 1 . . . . .	1	4 400	—	4 400	1	4 400	—	4 400
	Stationenverwalter in Heilbronn, Telegraphenverwalter K. 6 . . . . .	2	6 430	—	6 430	2	6 430	—	6 430
	1 zu 3 000 „								
	1 „ 3 430 „								
	Direktionssekretär, Klassen I. Klasse, Buchhalterverwalter F. 4 . . . . .	4	11 830	—	11 830	4	11 430	400	11 830
	„ „ „ „								
	1 zu 4 000								
	1 „ 2 830								
	1 „ 2 000								
	1 „ 2 400								
	4	11 830							
	Beauftragter des Maschinenverwalters F. 7 . . . . .	1	2 100	300	2 400	1	2 100	300	2 400
	Stationsassistenten, Stationsassistenten I. Klasse H. 1 . . . . .	4	9 480	—	9 480	4	9 680	—	9 680
	2 zu 2 420 „ = 4 840 „								
	2 „ 2 920 „ = 4 840 „								
	Klassen II. Klasse, Stationsassistent H. 4 . . . . .	5	9 290	—	9 290	5	9 710	400	10 110
	„ „ „ „								
	1 zu 2 000								
	1 „ 1 800								
	3 „ 1 800 = 5 400								
	5	9 290							
	Telegraphisten, Assistenten I. und II. Klasse H. 9 . . . . .	12	19 200	—	19 200	12	19 800	2 400	22 200
	„ „ „ „								
	5 zu 1 800 = 9 000								
	1 „ 1 740								
	2 „ 1 080 = 3 360								
	4 „ 1 290 = 5 160								
	12	19 200							
	Beauftragter, Materialverwalter J. 2 . . . . .	2	4 550	—	4 550	2	4 550	—	4 550
	1 zu 2 275 „								
	1 „ 2 275 „								
	Schweizer J. 4 . . . . .	2	3 780	—	3 780	2	4 050	—	4 050
	2 zu 1 890 „ = 3 780 „								
	Stationsassistenten III. Klasse auf größeren Stationen, Lokomotivführer J. 5 . . . . .	18	31 080	—	31 080	18	31 680	—	31 680
	„ „ „ „								
	2 zu 1 800 = 3 600								
	13 „ 1 740 = 22 620								
	1 „ 1 800								
	2 „ 1 590 = 3 180								
	18	31 080							
	Uebersicht . . . . .	52	108 200	300	108 500	52	109 990	4 400	114 390

Stellenzahl.	Gehalt.	Rechtsgehalt.	Summe.	Wohnungsgehalt bzw. Mietzinsentschädigung.		Die Main-Neckar-Eisenbahn hat zu zahlen:		Erläuterungen.
				1890.	1891.	1890.	1891.	
1	6 000	500	6 500	420	620	6 000	6 000	Wegen der bei vorigem Besamungsarten im Jahr 1891 ein- getretenen Verminderung der Stellen vergrößerte Erläuterung in entsprechendem Besamungs (Klasse 4) zu Klasse I. Teil I. Kategorie: Leichterer Dienst.
1	4 400	—	4 400	620	620	4 400	4 400	
2	7 230	—	7 230	720	720	6 430	6 430	Der Stationsverwalter hat Zusatzbezug.
5	11 830	400	12 230	1 543	1 963	11 139	12 530	1. Direktionssekretär, 2 Assistenten (1891) 3 Klassen I. Klasse, 1 Buchhalterverwalter. Kategorie: Der bezügliche Direktions- sekretär bezieht 400 „ über den tarifmäßigen Gehalt, welcher Betrag nicht eingerechnet ist. Der Buchhalterverwalter hat Zusatzbezug.
1	2 230	170	2 400	420	420	2 400	2 400	Kategorie: Nebenamtliche Beschäftigung.
4	10 140	—	10 140	638	638	9 280	9 280	1. Stationsassistent, 1 Stationsassistent I. Klasse, sowie 1. und 2. Assistent H. 1. Kategorie: 1. 20 „ über 2. bei Gehalts- ermäßigung zu bezeichnen. Sonstige Besamungs Erläuterungen.
7	13 420	800	14 220	864	1 384	9 090	12 690	4. Assistent (1891) 4 Klassen II. Klasse, sowie zur Zeit 4. und K. 1. Kategorie: 1. 25 „ über 2. bei Gehalts- ermäßigung zu bezeichnen. 1 Stationsassistent. Kategorie: Stationsassistent tarifmäßiger Dienstleistungen nach K. 4, 4 Klassen II. Klasse tarifmäßiger Dienstleistungen nach K. 1. Der Stationsassistent hat nicht tarifmäßige freie Wohnung.
16	20 940	2 400	23 340	1 968	2 618	19 260	22 220	4. Telegraphisten, 5 Assistenten 7 Assistenten I. Klasse, 2 Assistenten 5 Assistenten II. Klasse. Zur Zeit 12 Besamungs nach K. 1. Kategorie: 1. 20 „ über 2. bei Gehalts- ermäßigung zu bezeichnen. Kategorie: 12 Besamungs tarifmäßiger Dienst- leistungen nach K. 1. (4 Besamungs Erläuterungen)
2	4 740	—	4 740	207	207	4 350	4 350	Der Materialverwalter hat nicht tarifmäßige freie Wohnung, bei tarifmäßiger Dienstleistung.
2	4 080	—	4 080	—	—	3 780	3 780	Beide Besamungs haben nicht tarifmäßige freie Wohnung.
18	31 080	—	31 080	2 580	2 580	31 260	31 260	2. Stationsassistenten III. Klasse, 16 Lokomotivführer, 2 Assistenten 2 Besamungs haben Zusatzbezug.
50	125 470	4 370	129 840	10 180	11 770	107 440	120 400	



Kategorie	1911/12		1910/11		Gesamt
	Betrag	Einheit	Betrag	Einheit	
Personalausgaben	120.000	1000	115.000	1000	235.000
Materialausgaben	80.000	1000	75.000	1000	155.000
Verwaltungsausgaben	50.000	1000	45.000	1000	95.000
Zinsen	10.000	1000	12.000	1000	22.000
Abgaben	15.000	1000	18.000	1000	33.000
Ergebnis	10.000	1000	8.000	1000	18.000
<b>Gesamt</b>	<b>275.000</b>	<b>1000</b>	<b>263.000</b>	<b>1000</b>	<b>538.000</b>

**Anlage 3**  
zum  
**Spezialbudget**  
der  
Eisenbahnbetriebs- und der Bodenseedampfschiffahrts-  
Verwaltung  
für die Jahre 1890/91.

## Wohnungsgeld-Etat

nebst Anforderung von Dienstwohnungen.

### Inhalt.

1. Eisenbahnbetriebsverwaltung (1. Betrieb, 1 a. Werkstätten)
2. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung.



Abg.-Zahl	§	Beschreibung	Dienstklasse bei Beschäftigungsbeginn	Veranschlag. auf 1 Jahr			
				Ordnung			
				I.		II.	
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag				
			A		A		
(1.)	(2.)	Gelesen eine Verbesserung in Form einer Ortsanlage, welche höchstens beträgt:					
		für einen Beamten der Tarifabteilung D. . . . .	—	270	—	—	
		„ „ „ „ „ E. und F. . . . .	—	180	—	—	
		„ „ „ „ „ G., H. und J. . . . .	—	168	—	66	
		„ „ „ „ „ K. . . . .	—	60	—	42	
		Nach dem derzeitigen Stand sind erforderlich:					
		für Beamte der Tarifabteilung D. . . . .	—	2	540	—	—
		„ „ „ „ „ E. und F. . . . .	—	6	1 080	—	—
		„ „ „ „ „ G., H. und J. . . . .	—	25	9 180	2	132
		„ „ „ „ „ K. . . . .	—	100	6 300	9	578
				199	17 160	11	510
		<b>Sicherungslage.</b>					
				1890.	1891.		
				A	A		
		Wohnungsgeld . . . . .		444 760	447 991		
		Wohnzinszuschläge . . . . .		29 300	30 300		
		Ortszulagen . . . . .		17 988	17 988		
		Summe . . . . .		502 054	505 279		
		restl. . . . .		502 000	505 220		
		<b>Dienstwohnungen erhalten:</b>					
		in staatlichen Gebäuden:					
		Beamte . . . . .	II.	1	—	—	—
		„ . . . . .	III.	18	—	6	—
		„ . . . . .	IV.	13	—	14	—
		„ . . . . .	V.	11	—	9	—
		„ . . . . .	VI.	53	—	24	—
		in gemieteten Gebäuden:					
		Beamte . . . . .	IV.	1	—	—	—

der neuen Budgetperiode.			
Klassen.		Summe Spalte 5—7.	
III.			
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
	A		A
—	—	—	—
—	—	—	—
—	48	—	—
—	30	—	—
—	—	2	540
—	—	6	1 080
1	48	58	9 240
9	270	124	7 008
10	810	230	17 958
—	—	1	—
6	—	20	—
22	—	49	—
72	—	90	—
157	—	234	—
—	—	1	—

**Erläuterungen.**

Beamte, welche Funktionen bei Tarifabteilung G. oder H. innehaben, erhalten bei kurz vorgetriebener Ortsanlage auch dann, wenn sie demnach bei unrichtiger Verteilung nach Tarifabteilung K. 1 eingewiesen sind.

**Personalstärke:**  
26 Herrsch., 26 Köchinnen- und Wäscherinnen, 1 Expedientenhilfsarbeiter, 1 Vorarbeiter für Feuerheizung der Heizkesselanlagen.  
20 Bahn- und 10 Güterverwalter.  
1 Material- und Fuhrmann, 76 Schenkerinnen I. Stufe, 17 Schenkerinnen.  
1 Feuerwehrgemeinschaft, 3 Magazinarbeiter bei Materialmagazin, 76 Materialverwalter, 26 Materialverwalter II. Stufe, 27 Materialverwalter, 27 Materialverwalter.  
1 Schenkermeister. Nicht bei Berechnung jährlich 600 A., bei Beamten steht zu Verfügung bei jährlicher Wohnungsgeld mit 420 A.  
Nach dem bisherigen Budget (vorgedruckte Erläuterung zu Spalte 5.) ist die Summe der etwa 4 Dienststellen bei Wohnungsgeld mit 420 A. im Ganzen 27 Dienststellen zu rechnen; hier ist auch zu berücksichtigen, dass die bisherigen Dienststellen nach vorläufiger Verteilung auf 21 Beamten. Dieser werden nämlich bei in dienstverpflichteten Beamten verfügbaren Dienststellen an der auf bei Stationen befindlichen Beamten regelmäßig als Ersatzstellen (Dienststellen) festgelegt. Die Verteilung von Dienststellen nach bestimmten Grundätzen erfolgt, wobei neben dem höchsten Gehaltsstand insbesondere auf die geographische Verteilung Rücksicht genommen ist. In der Folge von den Grundätzen sind jährlich, wenn bei Verteilung als Dienststellen (nicht zu Spalte 2 bei Spalte 2) weiter gemacht werden.



Budget-Zeit.	§	Dienstklasse bei Wohnungsgeldbesitz.	Veranschlag. für 1 Jahr			
			Orts-			
			I.		II.	
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.			
1.	2.	<b>1a. Eisenbahnwerkstättenverwaltung.</b>				
		<b>Wohnungsgeld erhalten:</b>				
		III.	1	620	—	—
		IV.	4	1 680	—	—
		V.	12	3 120	1	100
		VI.	59	8 850	6	600
		<b>Summe</b>	<b>76</b>	<b>14 270</b>	<b>7</b>	<b>820</b>
		<b>Wohnungsgeld für außerhalb Landes stationierte badische Beamte.</b>				
		Vergleiche die bezügliche Anforderung oben bei 1. Eisenbahnbetriebsverwaltung.				
		Nach dem bermaligen Stand sind erforderlich:				
		—	2	216	—	—
		—	1	60	—	—
			<b>3</b>	<b>276</b>	—	—
		Dieses obige Wohnungsgeld				
		—	—	—	—	—
		<b>Summe</b>	—	—	—	—
		<b>Dienstwohnungen erhalten:</b>				
		in staatlichen Gebäuden:				
		III.	1	—	—	—
		V.	7	—	1	—
		VI.	—	—	1	—
			<b>8</b>	—	<b>2</b>	—
1.	2.	<b>2. Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung.</b>				
		<b>Wohnungsgeld erhalten:</b>				
		III.	1	620	—	—
		V.	2	520	—	—
		VI.	42	6 300	—	—
		<b>Summe</b>	<b>45</b>	<b>7 440</b>	—	—

bei neuen Postperioden.				Erläuterungen.
Klassen.		Summe Spalte 5-7.		
III.	IV.	IV.	V.	
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
—	—	1	620	
—	—	4	1 680	
1	115	14	3 000	
6	480	71	9 000	
<b>7</b>	<b>595</b>	<b>90</b>	<b>15 680</b>	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	2	216	
—	—	1	60	
—	—	<b>3</b>	<b>276</b>	
—	—	—	—	
—	—	—	15 685	
—	—	—	15 961	Recht 15 900 A.
—	—	1	—	Befehl bei Eisenbahnwerkstätten.
1	—	9	—	Werkstätten.
1	—	2	—	Beförderer.
<b>2</b>	—	<b>12</b>	—	
—	—	1	620	1 Beamter Dienstwohnung in einem staatlichen Gebäude.
—	—	2	520	
—	—	42	6 300	
—	—	<b>45</b>	<b>7 440</b>	

Titel	Verfasser	Verlag	Erstausgabe		Spätere Ausgaben		
			Jahr	Stk.	Jahr	Stk.	
<b>I. Bibliotheksverwaltung</b>							
Handbuch der Bibliothekswissenschaft	W. G. Schulz	Leipzig	1895	1	1900	1	
Die Bibliothek als öffentliche Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1897	1	1900	1	
Die Bibliothek als wissenschaftliche Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1898	1	1900	1	
Die Bibliothek als soziale Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1899	1	1900	1	
Die Bibliothek als kulturelle Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1900	1	1900	1	
Die Bibliothek als politische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1901	1	1900	1	
Die Bibliothek als wirtschaftliche Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1902	1	1900	1	
Die Bibliothek als geistige Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1903	1	1900	1	
Die Bibliothek als künstlerische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1904	1	1900	1	
Die Bibliothek als historische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1905	1	1900	1	
Die Bibliothek als literarische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1906	1	1900	1	
Die Bibliothek als sprachliche Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1907	1	1900	1	
Die Bibliothek als mathematische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1908	1	1900	1	
Die Bibliothek als naturwissenschaftliche Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1909	1	1900	1	
Die Bibliothek als medizinische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1910	1	1900	1	
Die Bibliothek als juristische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1911	1	1900	1	
Die Bibliothek als theologische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1912	1	1900	1	
Die Bibliothek als philosophische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1913	1	1900	1	
Die Bibliothek als psychologische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1914	1	1900	1	
Die Bibliothek als pädagogische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1915	1	1900	1	
Die Bibliothek als ethnologische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1916	1	1900	1	
Die Bibliothek als archäologische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1917	1	1900	1	
Die Bibliothek als numismatische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1918	1	1900	1	
Die Bibliothek als philologische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1919	1	1900	1	
Die Bibliothek als linguistische Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1920	1	1900	1	
Die Bibliothek als literaturwissenschaftliche Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1921	1	1900	1	
Die Bibliothek als bibliothekswissenschaftliche Einrichtung	W. G. Schulz	Leipzig	1922	1	1900	1	



## Anlage 4

zum  
Spezialbudget  
über den  
Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn.

Main-Neckar-Eisenbahn.

## Voranschlag

über

die Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 1890 und 1891.

Titel.	§.	Selbstiger Subjekt	Veranschlag für			Richtig vorgefallen.
			1890.	1891.	1 Jahr durchschnittlich	
		„	„	„	„	„
<b>Einnahme.</b>						
I.		Kauf dem Personen- und Gepäckverkehr . . . . .	2 425 200	2 625 200	2 625 200	—
II.		Kauf dem Güterverkehr . . . . .	2 673 000	2 969 000	2 969 000	—
III.		Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen u. . . . .	131 229	142 430	142 430	—
IV.		Vergütung für die Ueberlassung von Betriebsmitteln . . . . .	82 300	95 300	95 300	—
V.		Erträge aus Veräußerungen . . . . .	50 800	50 800	50 800	—
VI.		Beschiedene sonstige Einnahmen . . . . .	58 072	52 200	52 200	—
		<b>Gesamt der Einnahme . . . . .</b>	<b>5 420 601</b>	<b>5 934 930</b>	<b>5 934 930</b>	<b>—</b>
<b>Ausgabe.</b>						
<b>Abteilung I. Persönliche Ausgaben.</b>						
I.		Bezahlungen und Gehalt der ständigen Beamten . . . . .	644 010	643 890	720 280	682 090
<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>						
II.		Tätigkeitliche Bezahlungen, Funktionsgehälter, Arbeitsentlohnung, Dienstverordnungsstellen, Kommandogelder, Reise- und Ungehehrgelder, Fehls- und Nachgehälter, Tag- und Akkordgehälter, Dienstleistungen, Unterhaltungen und außerordentliche Bezahlungen u. s. w. . . . .	667 820	788 400	739 200	760 880
<b>Abteilung II. Sachliche Ausgaben.</b>						
<b>Allgemeine Kosten</b>						
III.		als: Bureaubedürfnisse, Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Diensträume, Sonstige, Versicherungsbeiträge, Porto- und Instruktionkosten, Erziehungskosten u. s. w. . . . .	155 280	161 280	161 280	—
IV.		Kosten der Unterhaltung der Bahnanlagen, Oberbau, Bahnbetrieb, Brücken, Tunnel, Gebäude, Telegraph- und Signalvorrichtungen . . . . .	289 000	286 070	286 070	—
V.		Kosten des Bahnverkehrs, Lokomotiv- und Wagenmaterial für Lokomotiven und Wagen, Beschaffung der Holz u. s. w., Unterhaltung des Transportmaterials . . . . .	609 550	749 550	749 550	—
		<b>Uebersicht . . . . .</b>	<b>2 395 660</b>	<b>2 629 240</b>	<b>2 650 440</b>	<b>—</b>

Stegen früher jährlich	Veränderungen.		
	mehr.	weniger.	
„	„	„	„
200 000	—	—	Der Bescheid ist nicht auf den 1890er Rechnungsjahr.
296 000	—	—	Ergebnis.
11 201	—	—	Dieser Bescheid ist im Verhältnis von der Veränderung größer bei Wein-Weber-Gesellschaft und bei Gesellschaften, die für gewerbliche Zwecke bei Wein-Weber-Gesellschaft u. s. w. abhängig.
18 000	—	—	Teile der Beiträge auf den 1890er Rechnungsjahr (in 41 A), sind wegen der einseitigen Erfüllung bei Wein-Weber-Gesellschaft dem 1891er Rechnungsjahr zugerechnet worden.
—	5 872	—	Wie bei Erfüllung des Bescheides Wein-Weber-Gesellschaft ein erhöhter Teil ihrer früheren Bescheid an Trägern der Gesellschaft in Höhe von . . . . .
320 201	5 872	—	
5 872	—	—	
514 329	—	—	
38 070	—	—	Nach Berechnung der jährlichen Ausgaben (Personen, Fehls- und Nachgehälter) ist vom 1. Januar 1891 an bei verschiedenen Beamtenstellen eine Beschränkung der ständigen Stellen eintreten, in der Höhe, bei der jetzt bestehende Stellen vorhanden sind bei der ständigen und bei nicht ständigen Beamten in entsprechender Höhe zurückzuführen. Es ist dies notwendig, weil im Laufe der letzten Jahre zur Beschränkung der Gehaltszahlungen bei verschiedenen Stellen erheblich vermehrt werden mußte, nach Berechnung aber dies durch Einstellung nicht ständiger Beamten kompensiert werden konnte. Durch die jährliche Beschränkung der ständigen Stellen kommt es bei Wein-Weber-Gesellschaft zu nicht ständigen Stellen für 1891 im Betrag von noch 30 000 A. in Höhe.
30 040	—	—	Wie überhöht über die bei der Wein-Weber-Gesellschaft angeführten Beschränkungen entsprechende ständige Beamten sind keine auf Erfüllung der Vertragsverpflichtung geblieben jährliche Beiträge in der Höhe von 30 040 A. nach Bescheid, nicht in Höhe der Erfüllung der Vertragsverpflichtung von Titel I für 1890 und 1891.
6 000	—	—	Die jährliche Beschränkung der Beiträge ist eine erhebliche Beschränkung der Gehaltszahlungen, insbesondere für die Beamten und Arbeiter, sowie bei Arbeiter- und Arbeiterinnen. Nach dem in dem Bescheid enthaltenen Bescheid sind die Gehaltszahlungen der Arbeiter und Arbeiterinnen nicht zu vermehren.
47 070	—	—	Nach der Rechnungsjährlicher von 1890 werden . . . . .
60 000	—	—	Die Beschränkung und Beschränkung von Gehältern und Entlohnungen sind vorgesehen: In der Höhe von 2 000 A. Gehälter 1 000 A., Gehälter 2 500 A., Entlohnung 1 000 A., für Beschränkung der Trägern der Gesellschaft 10 000 A. Im Verhältnis ist bei Beschränkung im Verhältnis nach der Beschränkung größerer Beträge Vertragsverpflichtung (Hilf., Gehälter), sowie nach größerer Beträge für die Beschränkung vorgesehen.
244 180	—	—	Der Bescheid ist nicht nach der jährlichen Trägern der Gesellschaft, nicht nach der Erfüllung der Beschränkung vorgesehen.



Titel.	k.	Bisheriger Budgetpost.	Veranschlag. für			Rüfzig weg- fallend.
			1890.	1891.	1 Jahr durch- schnittl.	
		„	„	„	„	„
		Uebersrag . . . . .	2 395 600	2 629 240	2 659 440	—
VI.		<b>Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände.</b>				
		Oberbau (Schienen und Schwellen), Betriebsmittel (Lokomotiven und Wagen) . . . . .	300 000	337 800	337 800	—
VII.		<b>Kosten erheblicher Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen . . . . .</b>	90 000	442 250	442 250	—
VIII.		<b>Kosten der Veranlagung fremder Bahnanlagen beziehungsweise Beamten.</b>				
		Wartung von Bahnhöfen, Bahnhäusern u. s. w. . . . .	424 800	480 150	480 150	—
IX.		<b>Kosten der Veranlagung fremder Betriebsmittel.</b>				
		Wagenmiete u. s. w. . . . .	280 000	290 000	290 000	—
		<b>Summe der Ausgabe . . . . .</b>	<b>3 500 400</b>	<b>4 189 440</b>	<b>4 210 040</b>	<b>—</b>
		<b>Ueberschlag.</b>				
		Summe der Einnahme . . . . .	5 420 601	5 934 930	5 934 930	—
		Summe der Ausgabe . . . . .	3 500 400	4 189 440	4 210 040	—
		<b>Einnahme-Ueberschlag . . . . .</b>	<b>1 920 201</b>	<b>1 745 490</b>	<b>1 724 890</b>	<b>—</b>

Gegen letztes jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
244 180	—	
—	22 200	Die Forderung ist besser abgelegt, in welchem Maße eine Ermäßigung der verbleibenden Sollsummen nach jenem Richt- maß nötig ist.
352 250	—	Es sind vorgesehen: für Beschaffung einer Jettstreckenanlage in Trossdorf . . . . . 27 000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 7 000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 6 000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 213 000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 198 000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 330 000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 41 000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 30 000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 20 000 „ zusammen . . . . . 694 500 „ oder für ein Jahr . . . . . 442 250 „
65 350	—	Direkter Vergütung an die Preussische Staatseisenbahn für die Veranlagung des Bahnhofs Gersfeld 434 000 „, gegen- über 374 650 „, mehr 69 350 „. Die Vergütung beruht auf Vertragsschätzung und ist in ihrem Umfang von der Höhe der Sollsummen nach dem für die Veranlagung bestimmten maßgebenden Umfang des Reichth abhändig.
60 000	—	Nach dem 1890er Rechnungsjahre kommen.
721 180	22 200	
22 200		
699 580		
514 329	—	
699 580	—	
—	185 251	

### Uebersicht

über die Zahl und die Gehaltsbezüge der etatmäßigen Beamten der Main-Neckar-Eisenbahn.

Bezeichnung der Beamten.	Normal-Gehalts-sätze.	Voranschlag für 1890.			Voranschlag für 1891.				
		Zahl der Beamten	Gehalt.	Alters-zulagen.	Summe.	Zahl der Beamten	Gehalt.	Alters-zulagen.	Summe.
	M.		M.	M.	M.		M.	M.	M.
<b>A. Allgemeine Verwaltung.</b>									
Vorsitzender der Direktion . . . . .	6 000	1	6 520	—	6 520	1	6 520	—	6 520
Funktionszulage . . . . .	520								
Mitglieder der Direktion . . . . .	6 000	2	12 000	—	12 000	2	12 000	—	12 000
Oberbetriebsinspektor . . . . .	4 800	1	4 800	—	4 800	1	4 800	—	4 800
Maschineningenieur . . . . .	4 800	1	4 800	—	4 800	1	4 800	—	4 800
Güterverwalter . . . . .	3 430	1	3 430	—	3 430	1	3 430	—	3 430
Hauptkassierendant . . . . .	4 460	1	4 460	—	4 460	1	4 460	—	4 460
Buchhalter der Hauptkasse . . . . .	2 400	1	2 400	—	2 400	1	2 400	—	2 400
Assistent der Hauptkasse . . . . .	1 800	1	1 800	90	1 890	1	1 800	90	1 890
Sekretäre der Direktion . . . . .	3 500	3	10 500	—	10 500	3	10 500	—	10 500
Kontrollvorsteher . . . . .	3 500	1	3 500	—	3 500	1	3 500	—	3 500
Revisoren I. Klasse . . . . .	2 400	8	19 200	—	19 200	10	24 000	—	24 000
" II. Klasse . . . . .	1 800	12	21 600	90	21 690	18	32 400	180	32 580
Registrator . . . . .	2 620	1	2 620	—	2 620	1	2 620	2 zu 90 M.	2 620
Registraturassistent . . . . .	1 800	1	1 800	—	1 800	1	1 800	—	1 800
" . . . . .	1 680	1	1 680	—	1 680	2	3 360	—	3 360
Kanzlisten der Direktion . . . . .	1 800	—	—	—	—	2	3 600	—	3 600
Telegraphenverwalter . . . . .	1 590	2	3 180	60	3 240	3	4 770	60	4 830
Sekretäre der Oberbeamten . . . . .	3 430	1	3 430	—	3 430	1	3 430	—	3 430
Hauptmagazinsverwalter . . . . .	2 400	4	9 600	—	9 600	4	9 600	—	9 600
Hauptmagazinsverwalter . . . . .	2 750	1	2 750	—	2 750	1	2 750	—	2 750
Buchführer des Hauptmagazins . . . . .	1 800	1	1 800	—	1 800	1	1 800	60	1 860
Billetdrucker . . . . .	1 590	1	1 590	—	1 590	1	1 590	—	1 590
Kanzlisten der Oberbeamten . . . . .	1 590	4	6 360	—	6 360	4	6 360	—	6 360
Bureau- und Hauptkassediener . . . . .	1 120	5	5 600	80	5 680	5	5 600	80	5 680
				2 zu 40 M.					
<b>B. Bahnverwaltung.</b>									
Bau- und Betriebsinspektoren . . . . .	3 430	1	3 430	—	3 430	2	6 860	—	6 860
Kanzlisten der Bau- und Betriebsinspektoren . . . . .	1 590	1	1 590	—	1 590	1	1 590	—	1 590
Bahnmeister . . . . .	1 890	6	11 340	180	11 520	6	11 340	180	11 520
Bahnwärter . . . . .	820	77	63 140	1 360	64 500	77	63 140	1 680	64 820
Ersatzbahnwärter . . . . .	780	7	5 460	—	5 460	7	5 460	42 zu 40 M.	5 460
				2 zu 90 M.					
				34 zu 40 M.					
<b>C. Transportverwaltung.</b>									
<b>a. Außerer Bahnhofdienst.</b>									
Stationsvorsteher der Hauptstationen . . . . .	3 000	2	6 000	—	6 000	2	6 000	—	6 000
Stationsassistenten oder Bahnhofsaufseher . . . . .	1 890	3	5 670	90	5 760	3	5 670	180	5 850
Materialverwalter der Nebenmagazine . . . . .	2 280	1	2 280	—	2 280	1	2 280	2 zu 90 M.	2 280
Telegraphisten . . . . .	1 290	7	9 030	—	9 030	7	9 030	—	9 030
Weichenwärter . . . . .	930	35	32 550	550	33 100	35	32 550	650	33 200
Portiers der Hauptstationen . . . . .	950	4	3 800	11 zu 50 M.	3 920	4	3 800	13 zu 50 M.	3 920
				120				120	
				3 zu 40 M.				3 zu 40 M.	
Uebertrag . . . . .		199			282 330	212			308 890

Bezeichnung der Beamten.	Normal- Gehalts- sätze.	Voranschlag für 1890.			Voranschlag für 1891.					
		Zahl der Beam- ten.	Gehalt.	Alters- zulagen.	Summe.	Zahl der Beam- ten.	Gehalt.	Alters- zulagen.	Summe.	
Uebertrag . . . . .	<i>h.</i>	199	<i>h.</i>	<i>h.</i>	<i>h.</i>	282 330	212	<i>h.</i>	<i>h.</i>	308 890
b. Expeditionsdienst.										
Stations- und Güterexpeditoren I. Klasse . . . . .	2 320	10	23 200	—	23 200	10	23 200	—	23 200	
Stations- und Güterexpeditoren II. Klasse . . . . .	2 060	4	8 240	270 3 zu 90 <i>h.</i>	8 510	4	8 240	360 4 zu 90 <i>h.</i>	8 600	
Stations- und Güterexpeditoren III. Klasse . . . . .	1 800	8	14 400	90	14 490	8	14 400	270 3 zu 90 <i>h.</i>	14 670	
Expedienten I. Klasse . . . . .	1 800	19	34 200	600 10 zu 60 <i>h.</i>	34 800	26	46 800	780 13 zu 60 <i>h.</i>	47 580	
„ II. Klasse . . . . .	1 680	18	30 240	120 2 zu 60 <i>h.</i>	30 360	26	43 680	120 2 zu 60 <i>h.</i>	43 800	
Lade- und Bodenmeister . . . . .	1 290	3	3 870	180 3 zu 60 <i>h.</i>	4 050	3	3 870	180 3 zu 60 <i>h.</i>	4 050	
Bücher- und Bureaudiener . . . . .	1 120	10	11 200	360 9 zu 40 <i>h.</i>	11 560	10	11 200	360 9 zu 40 <i>h.</i>	11 560	
c. Zugbeförderungsdienst.										
Zugmeister . . . . .	1 330	12	15 960	480 8 zu 60 <i>h.</i>	16 440	16	21 280	540 9 zu 60 <i>h.</i>	21 820	
Schaffner . . . . .	990	50	49 500	650 13 zu 50 <i>h.</i>	50 150	58	57 420	750 15 zu 50 <i>h.</i>	58 170	
Wagenwärter . . . . .	990	30	29 700	700 14 zu 50 <i>h.</i>	30 400	40	34 650	700 14 zu 50 <i>h.</i>	40 300	
d. Zugbegleitungsdienst.										
Maschineninspektoren (Werkstättevor- sicher) . . . . .	2 830	2	5 660	—	5 660	2	5 660	—	5 660	
Lokomotivführer . . . . .	1 680	46	77 280	2 160 36 zu 60 <i>h.</i>	79 440	46	77 280	2 160 36 zu 60 <i>h.</i>	79 440	
Heizer . . . . .	1 140	46	52 440	50	52 490	46	52 440	100 2 zu 50 <i>h.</i>	52 540	
Summe . . . . .		457			643 880	507			720 280	

Außer den vorstehenden Beamten sind bei der Main-Neckarbahn noch etatmäßig angestellt als Werkstättebeamte:

5 Werkführer zu 1 980 *h.*, davon 3 mit je 90 *h.* Alterszulage.

1 Werkzeichner zu 1 890 *h.*

5 Werkstättebuchführer zu 1 800 *h.*, davon 2 mit je 60 *h.* Alterszulage.

Die Gehalte dieser Beamten werden von der Werkstätteverwaltung erstattet.

Verzeichnis der Bücher		Verzeichnis der Bücher		Verzeichnis der Bücher	
Nr.	Titel	Nr.	Titel	Nr.	Titel
1	...	1	...	1	...
2	...	2	...	2	...
3	...	3	...	3	...
4	...	4	...	4	...
5	...	5	...	5	...
6	...	6	...	6	...
7	...	7	...	7	...
8	...	8	...	8	...
9	...	9	...	9	...
10	...	10	...	10	...
11	...	11	...	11	...
12	...	12	...	12	...
13	...	13	...	13	...
14	...	14	...	14	...
15	...	15	...	15	...
16	...	16	...	16	...
17	...	17	...	17	...
18	...	18	...	18	...
19	...	19	...	19	...
20	...	20	...	20	...
21	...	21	...	21	...
22	...	22	...	22	...
23	...	23	...	23	...
24	...	24	...	24	...
25	...	25	...	25	...
26	...	26	...	26	...
27	...	27	...	27	...
28	...	28	...	28	...
29	...	29	...	29	...
30	...	30	...	30	...
31	...	31	...	31	...
32	...	32	...	32	...
33	...	33	...	33	...
34	...	34	...	34	...
35	...	35	...	35	...
36	...	36	...	36	...
37	...	37	...	37	...
38	...	38	...	38	...
39	...	39	...	39	...
40	...	40	...	40	...
41	...	41	...	41	...
42	...	42	...	42	...
43	...	43	...	43	...
44	...	44	...	44	...
45	...	45	...	45	...
46	...	46	...	46	...
47	...	47	...	47	...
48	...	48	...	48	...
49	...	49	...	49	...
50	...	50	...	50	...
51	...	51	...	51	...
52	...	52	...	52	...
53	...	53	...	53	...
54	...	54	...	54	...
55	...	55	...	55	...
56	...	56	...	56	...
57	...	57	...	57	...
58	...	58	...	58	...
59	...	59	...	59	...
60	...	60	...	60	...
61	...	61	...	61	...
62	...	62	...	62	...
63	...	63	...	63	...
64	...	64	...	64	...
65	...	65	...	65	...
66	...	66	...	66	...
67	...	67	...	67	...
68	...	68	...	68	...
69	...	69	...	69	...
70	...	70	...	70	...
71	...	71	...	71	...
72	...	72	...	72	...
73	...	73	...	73	...
74	...	74	...	74	...
75	...	75	...	75	...
76	...	76	...	76	...
77	...	77	...	77	...
78	...	78	...	78	...
79	...	79	...	79	...
80	...	80	...	80	...
81	...	81	...	81	...
82	...	82	...	82	...
83	...	83	...	83	...
84	...	84	...	84	...
85	...	85	...	85	...
86	...	86	...	86	...
87	...	87	...	87	...
88	...	88	...	88	...
89	...	89	...	89	...
90	...	90	...	90	...
91	...	91	...	91	...
92	...	92	...	92	...
93	...	93	...	93	...
94	...	94	...	94	...
95	...	95	...	95	...
96	...	96	...	96	...
97	...	97	...	97	...
98	...	98	...	98	...
99	...	99	...	99	...
100	...	100	...	100	...

# Hauptabtheilung VII.

## Spezial-Budget

der

## Eisenbahnschuldentilgungskasse

für die Jahre

1890 und 1891.

Titel	§	Einzelniger Betrag	Veranschlagt für			Ständig weg fallend.
			1890.	1891.	1 Jahr durchschnittlich.	
<b>I. Verwaltungsaufwand.</b>						
1.	Gehalt	30 496	31 907	32 547	32 177	—
2.	Wohnungsgeld (bisher unter I. a. und I. b.)	3 400	3 888	3 888	—	—
3.	Kadere persönliche Ausgaben	2 574	3 200	3 200	—	—
4.	Für sonstige Amtsausgaben	4 150	4 150	4 150	—	—
5.	Provisionen an Bankiers	15 410	10 000	10 000	—	—
6.	Berufungskosten:					
	a. Postporto	507	570	570	—	—
	b. Eisenbahnticket und andere Verfahrungsstellen	23	100	100	—	—
	c. Telegraphengebühren	4	10	10	—	—
7.	Sonstige Ausgaben	900	1 840	1 840	—	—
8.	Nachverordneter Verwaltungsaufwand	8 000	10 000	8 000	9 000	—
Summe Titel I. Verwaltungsaufwand		63 424	71 025	70 285	70 965	—
II.	Polizins	13 830 950	14 050 034	13 885 484	13 868 209	—
III.	Vollständige Schuldentilgung	4 225 250	4 133 345	4 250 321	4 176 833	—
IV.	Wiederzahlung von Verschüssen an die Anstalt	—	9 818 000	—	—	—
V.	Bausaufwand:					
	a. Recht zu erhaltende Straßen	3 600 000	—	—	—	—
	b. Neue Herbergungen	12 141 110	—	—	—	—
	zusammen	15 741 110	8 000 000	7 741 110	—	—
VI.	Rebatt	—	—	—	—	—
VII.	Raffen- und laufende Mittelbestände	—	5 804 106	5 521 178	—	—
Summe der Ausgabe		—	41 878 100	31 438 456	—	—

Erläuterungen.

Gegen letztes Jahr		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
1 711	—	Vergleiche Vorjahreszeit, Anlage 2 zum Budget bei Zinsausgaben, Titel X. Anstaltskasse. Bei dem letzten Budget für Zinsausgaben mit 20 000 A. und für Gehalt mit 12 200 A. zusammen 32 200 A. sind auf §. 1. — 20 200 A. und auf §. 2. — 2 000 A. je höherer Betrag davon nach 200 A. (Kontingenz), welche von §. 2. nicht übertragbar ist.
485	—	Vergleiche Vorjahreszeit, Anlage 2 zum Budget bei Zinsausgaben, Titel X. Anstaltskasse.
726	—	Vergleiche bei Budget bei Anstaltskasse (Anlage 4 zum Budget bei Zinsausgaben).
—	—	Dieser Teil ist im Vorjahreszeit (Vergleiche Budget bei Anstaltskasse) 2 000 A. Dagegen ist im vorigen Budget ein Teil davon nach §. 2. übertragbar.
590	—	Wohnungsgeld.
33	—	Wohnungsgeldkosten, darunter Betrag an die Eisenbahnen 300 A.
77	—	Betrag an Gehalt an die in der Vorjahreszeit letzten Ausgaben unter Anstaltskasse.
8	—	—
940	—	Wohnungsgeldkosten.
1 000	—	Für die Abfertigung von ausgetretenen Beamten und Beamtenleistungen.
5 571	—	—
134 256	—	Vergleiche Vorjahreszeit.
—	45 450	Dieser Betrag ist im Vorjahreszeit in den Jahren 1890 und 1891 zu tilgenen Schuldentilgung bestimmt ist.

  

C.-B.	%	Beschreibung.	1890.		1891.	
			A.	St.	A.	St.
1.	0%	Rechte beim Kaiser Reich-Bank von 1854	85 714	25	85 714	25
2.	4	Rechte von 1854	400 000	25	400 000	25
3.	4	Rechte von 1854	800 000	25	800 000	25
4.	4	Rechte von 1857	400 000	—	705 000	—
5.	4	Rechte von 1875	310 000	—	310 000	—
6.	4	Rechte von 1878	300 000	—	310 000	—
7.	4	Rechte von 1878	300 000	—	300 000	—
8.	4	Rechte von 1881	784 000	—	812 000	—
9.	—	Dagegen ist im vorigen Budget ein Betrag von 100 000 A. an die Eisenbahnen	100 000	25	—	—
			4 133 345	77	4 225 250	85

  

Vergleiche die Erläuterungen zum Gesamtbudget bei Anstaltskasse.

a. Diese Summe kann nur aus dem Budget eingeholt werden.  
b. Beträge aus Budget bei Eisenbahnenverwaltung.

Die eingehenden Beträge bilden die laufende Mittelbestände und Ausgaben.





Titel.	§.	Erläuterungen	Beiziger Betrag		Veranschlag für			Einfügung verfallend
			1890.	1891.	1890.	1891.	1 Jahr durchschnittlich	
I.		Rafenerstraße . . . . .	—	—	2 000 000	804 106	—	—
II.		Stimmen . . . . .	—	—	1 540 000	5 000 000	—	—
III.		Wittgenstein . . . . .	150 000	—	150 000	150 000	—	—
IV.		Dezision:						
	1.	Reinertung der Staatseisenbahn . . . . .	14 121 348	—	14 428 010	14 532 350	14 390 180	—
	2.	Reinertung der Vohenstrubener Eisenbahn . . . . .	20 000	—	8 890	8 310	8 000	—
	3.	Anteil am Reinertung der Rhein-Neckar-Bahn . . . . .	630 700	—	556 200	543 000	540 000	—
	4.	Verrechnung als Anteil an den Ueberhöhen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung . . . . .	500 000	80	500 000	500 000	—	—
	5.	Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt . . . . .	2 750 000	—	2 750 000	2 750 000	—	—
		<b>Summe Titel IV.</b> . . . . .	<b>18 028 128</b>	<b>80</b>	<b>18 243 100</b>	<b>18 134 260</b>	<b>18 188 680</b>	<b>—</b>
		Ugla auf Kalkülen . . . . .	850 000	—	850 000	850 000	—	—
V.		Schuldensaufnahme . . . . .	—	—	17 000 000	7 000 000	—	—
VI.		<b>Summe der Einnahme</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>41 878 100</b>	<b>31 438 456</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Beträge in der jährlich		Erläuterungen.	
meist.	weniger.		
—	—	In I. und II. Die hier für 1890 eingelegten Beträge entsprechen dem Stand auf 1. Juli 1890, einschließlich der Zuschüssen bei der Reichsanleihe, die Beträge für 1891 bilden zusammen die unter Titel VII. bei den Beträgen für 1890 zur Verfügung eingelegten „Kassen- und sonstige Mittelstände“.	
—	—	Quartalsbuchungen und sonstige Revisionsveränderungen.	
—	30 000	Die Beträge betreffen die aus den Mittelständen zu entnehmen. (Jahre 1890 bis bei Eingangs der Schuldentilgungskasse zu veranschlagten Beträge).	
258 832	—	Die angelegten Beträge sind bei den betreffenden Reichsanleihen enthalten.	
—	17 450		
—	80 800		
—	30 80	Die Beträge hier eingelegt wurden durch Verrechnung von jährlich 30 A 80 S in Folge der Tilgung der Reichsanleihe von 171 A 50 S, die in der Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1890 befristet.	
—	—	Der Staatsschatz ist im Verhältnis der Tilgung der Reichsanleihe von 1890 befristet.	
258 832	88 280		
98 280	80		
160 551	14		
—	—	Die Ugla auf die in der Tilgungsperiode zu entnehmen. (Jahre 1890 bis bei Eingangs der Schuldentilgungskasse bei 1890er Beträgen sind gleich wie im vorigen Betrage 5 Prozent angenommen).	
—	—	Die Schuldensumme mit 20 000 000 A. und bei der Tilgung zu entnehmen Ugla mit 1 200 000 A., zusammen 21 200 000 A. haben der Eisenbahn zur Deckung der Mittelstände an die Reichsanleihe mit . . . . . 15 741 110 A. und zur Deckung der Eisenbahn mit . . . . . 5 458 890 A. zusammen . . . . . 21 200 000 A.	

Voranschlag der Passivzinsen

Ausgabe.

Ord.- Zahl.	Schuldent.	Zinssatz- Prozent.	Stand auf 1. Januar 1890.		1890.		1891.	
			ℳ	℔	ℳ	℔	ℳ	℔
1.	Kaischen beim Kaiser Reich-Bank	3 1/2	771 628	58	27 000	—	24 000	—
2.	Kaischen vom Jahre 1859/61	4	23 034 253	62	657 501	24	608 286	74
3.	" " " 1862/64	4	40 472 434	68	1 019 301	28	1 580 004	84
4.	Prämienanleihe vom Jahre 1867, Zins Prämien	4	27 975 000	—	1 119 000	—	1 101 000	—
5.	Kaischen vom Jahre 1875	4	26 404 000	—	1 049 300	—	1 035 520	—
6.	" " " 1878	4	27 548 000	—	1 093 920	—	1 081 920	—
7.	" " " 1879	4	15 284 000	—	521 300	—	518 300	—
8.	" " " 1880	4	82 222 000	—	3 288 880	—	3 207 520	—
9.	" " " 1886	4	10 510 000	—	420 800	—	420 400	—
	Zu leisten für 1890 17 000 000 ℳ	—	—	—	540 000	—	—	—
	" " " 1891 1 000 000 ℳ	—	—	—	—	—	820 000	—
10.	Bericht an Reichsleihenkommission	—	305 186	97	—	—	—	—
11.	Bericht der Regierung von Preußen zur Erbauung der Hederslohbahn	3 1/2	4 000 000	—	140 000	—	140 000	—
12.	Zinsen aus dem Reichsaufschlag für die Rhydbahn	4	500 000	—	8 922	22	4 922	22
13.	Rachmann für die Bahn Schopfheim-Jell	4	802 000	—	51 500	—	—	—
14.	Bericht der Amortisationskasse	4	28 000 000	—	1 120 000	—	1 120 000	—
	Zusammen	—	—	—	14 050 924	82	13 865 482	80

für die Jahre 1890 und 1891.

Ausgabe.

Erläuterungen.

Zu Ord.-Zahl 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8. Der Höchstbetrag Nr. 1891 gegenüber dem Betrag für 1890 entspricht den bei Vergrößerung des Titels III „Hilfs-  
wähliges Schuldentilgung“ angeführten Tilgungsbeträgen für 1890. Die Zinsen unter 4 entsprechen dem Tilgungsprozent des betreffenden Titels.

Zu Ord.-Zahl 5. Die Zinsen für 1890 und 1891 entsprechen dem Jahresprozent auf den jeweiligen Reichsrenten auf 1. Januar 1890 und 1891  
abzüglich des Guthabensprozent auf den 1. Januar d. Jahres d. Tilgungsbeträgen.

Zu Ord.-Zahl 9. Der Höchstbetrag für die zu leistenden Reichsrenten beträgt sich wie folgt:  
 Der Jahre 1890 werden zur Deckung des Zins für die Reichsrenten an die Amortisationskasse zu leisten sein nach 10 000 000 ℳ, welche für  
 Zinsen zu 4 Prozent für 2 Halbjahre rückzuführen sind mit 400 000 ℳ  
 Zinsen zu 4 Prozent für 2 Halbjahre rückzuführen sind mit 140 000 ℳ  
 Zinsen für weitere abzurufen 7 000 000 ℳ für 1 Halbjahr — 140 000 ℳ  
 für 1891 Zinsen zu 4 Prozent auf verbleibendes 17 000 000 ℳ für 2 Halbjahre 680 000 ℳ  
 Zinsen auf weitere zu leistenden 7 000 000 ℳ für 1 Halbjahr 140 000 ℳ  
 — 820 000 ℳ

Zu einer Erläuterung 12 bei weichen Veranlassung der Passivzins angeführt mit 5. August 1879 zu 4 Prozent veranlassung Zinsen für  
 Regierung von Württemberg und Preußen zur Erbauung der Bahn von Kempten nach Juppel im Betrag von 2 375 025 ℳ. 50 ℔, welche Zinsen bei  
 Württembergischen Regierung befristet im Zinsverhältnis zur Rückzahlung auf 6. April 1880 gefällig und zahlbar waren nicht mehr in Zahlung.

Zu Ord.-Zahl 11. Dieser Bericht im ursprünglichen Betrag von 4 200 714 ℳ 20 ℔, welche gemäß Artikel 22 bei befristeten Staatsertrag vom 15. Juli  
 1874 vom Kaiser der neuen von Preußen, bei 10 vom 15. März 1880 ab, zahlbar waren mit 3 Prozent, welche mit 4 Prozent verzinst werden.  
 Die Württembergische Regierung hat die gleiche Summe, wie nachträglich gefälliger Bericht zur Veranlassung. Nach abgewandter Berücksichtigung  
 wurde auf letzter Bericht 1887 nur der Betrag von 305 714 ℳ 20 ℔ verbleibend, während 4 000 000 ℳ bis auf Zinsen gegen 3 1/2 Prozent Verzinsung  
 als Verbleibend in dem Jahre.

Zu Ord.-Zahl 12. Das zum Aufschlag für die Rhydbahn 18 in den Jahren 1890 und 1891 im Betrage von 200 000 ℳ — je 100 000 ℳ am 15.  
 Dezember 1890 und 1891 — zu zahlen veranlassung Erläuterung zu 1. 12 bei Württembergischen Regierung Nr. 1890/91, welche für Zinsen sind verzinst werden.

Zu Ord.-Zahl 13. Die Rachmann für die Schopfheim-Jell Bahn veranlassung Erläuterung bei Württembergischen Regierung für 1890 und 1891 18 monatlich von  
 1. Januar 1890 an mit 4 Prozent zu verzinsen, welche nach den veranlassung Zinsverhältnis etwa 52 500 ℳ abzurufen sind werden.  
 Zu Ord.-Zahl 14. Bezüglich der Erläuterung zum Württembergischen bei Amortisationskasse.

Im die Jahre 1890 und 1891

Erklärung

Erklärung	Erklärung
<p>Die Erklärung ist...</p>	<p>Die Erklärung ist...</p>
<p>Die Erklärung ist...</p>	<p>Die Erklärung ist...</p>
<p>Die Erklärung ist...</p>	<p>Die Erklärung ist...</p>
<p>Die Erklärung ist...</p>	<p>Die Erklärung ist...</p>

# Hauptabtheilung VIII.

## Spezial-Budget

der

# Badanstaltenverwaltung

für die Jahre

1890 und 1891.

Zahl.	§.	Beizetiger Betrag	Besandtag für			Richtig ang. Jahres.
			1890.	1891.	1 Jahr bunde- jährlich.	
		„	„	„	„	„
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>						
1.	Steuern und Abgaben . . . . .	1455	2047	2047	—	—
2.	Unterhaltung der Gebäude . . . . .	22893	27494	27494	—	—
3.	Unterhaltung der Wege und Anlagen . . . . .	31531	31531	31531	—	—
4.	Für den Betrieb des Friedhofsbades:					
	a. Gehälter . . . . .		10010	10010		
	b. Wohnungsgeld . . . . .		1350	1350		
	c. Andere persönliche Ausgaben . . . . .		29150	29150		
		63320				
	d. Sachlicher Kaufmann . . . . .		20765	20765		
5.	Für den Betrieb der Trambahn:					
	a. Gehälter . . . . .		1350	1350		
	b. Wohnungsgeld . . . . .		150	150		
	c. Andere persönliche Ausgaben . . . . .		800	800		
	d. Sachlicher Kaufmann . . . . .		5657	5657		
		8002				
6.	Für den Betrieb des Theaters:					
	a. Gehälter . . . . .		2050	2050		
	b. Wohnungsgeld . . . . .		150	150		
	c. Andere persönliche Ausgaben . . . . .		1900	1900		
	d. Sonstiger Kaufmann . . . . .		29250	29250		
		34250				
7.	Kosten der Verwaltung . . . . .	2300	2827	2827	—	—
8.	Zahlung an die Gemeinde Baden . . . . .	77150	77150	77150	—	—
9.	Zahlung für Badenweiler . . . . .	10290	10290	10290	—	—
10.	Ka des Kleverfeld . . . . .	7500	7500	7500	—	—
11.	Allgemeiner Unterrichts- und Polizeiwesen (bisher Remunerationen):					
	a. für einzelne Beamte . . . . .		150	150		
	b. für das übrige Personal . . . . .		150	150		
		1000				
12.	Berichtswesen und zufällige Ausgaben . . . . .	280	200	200	—	—
	<b>Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .</b>	<b>261101</b>	<b>262921</b>	<b>262921</b>	<b>262921</b>	<b>—</b>
	„ „ „ für beide Jahre . . . . .	—	—	—	525842	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen
mehr.	weniger.	
„	„	
302	—	Wohnungsbaukosten.
4511	—	Trambahn.
—	—	Zur Verwaltungskosten für 22127 „. Ein Rückfall auf die in den Jahren 1890 und 1891 ausgegebenen außerordentlichen Ausgaben für die Unterhaltung der Gebäude und für unregelmäßige Unterhaltungsausgaben sind durch die im vorliegenden Jahr voraussichtlich eingetragenen Einnahmen.
—	2245	Bergleide Anlage: 1 Baustein für 6 Tisch- und 1. Costale zu 100 „ 2 Baustein für Tischbelegungen in Wohngebäuden von: 1 Baustein, 1 Malleschmitt, 1 Tisch, 1 Tisch, 1 Baustein, 1 Malleschmitt, 2 Tischbelegungen . . . . . 8700 „ (Einkaufswert ist bei 10000 und ist bei der Abrechnung für die Abrechnung der Verwaltung für die Jahre 1890 und 1891) . . . . . 16000 „ Malleschmitt . . . . . 2000 „ Kauf für Malleschmitt . . . . . 700 „ für Bausteinbelegungen . . . . . 100 „ 20100 „
—	585	Zur Heizung der Verwaltung, für die Unterhaltung und Heizung der Verwaltung u. a. nach den Wohngebäudekosten. Bergleide Anlage: 1 Baustein nach für 6 Tisch- und 1. Costale. Heizung für den Tisch. Für beide Baustein, Bausteinmaterial, Unterhaltung der Verwaltung u. a. nach den Wohngebäudekosten.
—	—	Bergleide Anlage: 1 Baustein (Baustein) nach für 6 Tisch- und 1. Costale. Ein außer. Baustein (Eigentümer) ist für die Heizung in einem Wohngebäude von: 2 Bausteinbelegungen. Für den Tisch, für Tisch- und Bausteinbelegungen.
327	—	a. Persönliche Ausgaben: Heizung für den Baustein, den Baustein und den Baustein der Bausteinbelegungen 1000 + 100 + 100 „ = 1200 „ Für Baustein und für Baustein der Bausteinbelegungen der Bausteinbelegungen. Für Baustein der Bausteinbelegungen und für Baustein . . . . . 80 „ Wohngebäudekosten . . . . . 80 „ 2000 „
—	—	b. Tagelohn und Kosten (siehe zum größeren Teil unter §. 2 und 3 unter a.) nach den Wohngebäudekosten . . . . . 600 „ c. Sachliche Baustein, Wohnungsbaukosten . . . . . 17 „ 617 „
—	—	Einziges Baustein. Einziges Baustein. Gegen die mit der Baustein zu bausteinlichen Baustein bausteinliche Baustein. Bausteinbelegungen haben zu belegen: 1 Baustein nach für 6 Tisch- und 1. Costale 100 „, 2 Baustein nach für 6 Tisch- und 1. Costale je 80 „ 1 Baustein bei Tischbelegungen in einem Wohngebäude von: Zur Heizung der Baustein- und Bausteinbelegungen ist ein Bausteinlicher Baustein der Bausteinbelegungen eine Bausteinbelegungen von 100 „ bausteinlich, mit welcher die Baustein für Bausteinbelegungen und Baustein zu belegen ist.
—	700	Wohngebäudekosten.
—	80	Wohngebäudekosten.
5430	3610	
3610		
1820		





Budget für 1890/91.	Titel.	§.	Kantons-Bez.	Art.	Effektivetat auf 1. Juli 1889.				Bevorzugung für 1890.						
					Ein- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Ein- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.			
						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
<b>Badenfallienverwaltung.</b>															
	4.			Für den Betrieb des Friedhofes:											
				1	Bermeister, J. 7 . . . . .	1800	ℳ								
				1	Waldmeister, J. 7 . . . . .	1850	ℳ								
				1	Bahnmeister, J. 10 . . . . .	1300	ℳ								
				1	Bahnmeister, K. 11 . . . . .	1300	ℳ								
				1	Revisorin, K. 11 ja . . . . .	1300	ℳ								
				1	Heilprugsbeihilfenin. K. 11 ja . . . . .	1300	ℳ								
				4		8800	ℳ								
					Personen als die an Stelle von Gehalt ge- nehmtesten wahlbaren Besold.										
						1300	ℳ								
					Summe § 4 . . . . .	4	7400	ℳ							
	5.			Für den Betrieb der Friedhöfe:											
				1	Bermeister, J. 10 . . . . .	1300	ℳ								
	6.			Für den Betrieb des Theaters:											
				1	Theatermeister, J. 10 ja . . . . .	1350	ℳ								
				1	Theaterbesoldeter, J. 10 ja . . . . .	1400	ℳ								
				2		2750	ℳ								
	8.			Zurück an Badenweiler:											
				1	Schulinspektoren in Badenweiler, H. 12 . . . . .	2450	ℳ								
					Bahnmeister hiesig, J. 10 . . . . .		ℳ								
					Revisorin, zugleich Heilprugsbeihilfenin. best. K. 11 . . . . .		ℳ								
				1		2450	ℳ								
					Summe § 5 . . . . .	1	2450	ℳ							

Bevorzugung für 1891.				Erläuterungen.
Ein- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
	ℳ	ℳ	ℳ	
2	3850	140	3990	Bevorzugung: 2 Beamte Theologen als Kommissarienverleiher.
1	1300	50	1350	Zugewandte für 1 Beamten.
4	4900	30	4930	Beide:
2	2000	—	2000	Ein ist wegen Zeit im Dienste des Friedhofes hiesigen Badenweilers ist in Berücksichtigung ihrer erweiterten Tüchtigkeit und Jährlingszeit für vorzügliche Beförderung anzusehen.
9	12050	220	12270	
—	2800	—	2800	
9	9750	220	10010	
1	1350	—	1350	
2	2050	—	2050	
1	2000	—	2000	Der Rückgang gegen letztes B ist hier Folge dessen.
1	1200	—	1200	
1	1200	—	1200	
3	5000	—	5000	Es ist in Rücksicht genommen, dem Badenweiler nach der Beförderung des Schulrates zu Badenweiler, aus der dem Theater der Besoldung zu erhalten, vorzügliche Beförderung zu Theil werden zu lassen.

